

für den Landkreis Elbe-Elster, 25. Mai 2022



Illustration: diepiktografen

Musikalische Radreise durch Elbe-Elster am 2. Juli

Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe,
Pfarrgarten Saxdorf und Kräutergarten Bönitz

Elbe-Elster zeichnet sich aus durch sein harmonisches Zusammenspiel aus erlebbaren Naturlandschaften und einer beeindruckenden Kulturlandschaft. Genau diese Aspekte verbindet die musikalische Radreise am 2. Juli 2022, die rund 45 Kilometer durch den südlichen Teil des

Landkreises Elbe-Elster führt. Sie verbindet drei einmalige Kleinode miteinander, deren bauliche und gärtnerische Anlagen zum Verweilen und Staunen einladen: Das Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe, den Pfarrgarten Saxdorf und den Kräutergarten Bönitz.

Die besondere Atmosphäre dieser kulturhistorischen Erlebnisorte wird zur Radtour am 2. Juli mit passender Musik kombiniert, von alten Rhythmen über romantische Lieder und Kammermusik bis zum Zeitkolorit der Wandervogelbewegung. Start und Ziel ist der Bahnhof in Falkenberg/Elster, sodass Radler auch bequem mit dem Zug anreisen können. Über den Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. besteht die Möglichkeit, E-Bikes für die Tour zu leihen.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

Musikalische Radreise durch Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Erster Halt der musikalischen Radreise durch Elbe-Elster ist das ehemalige Zisterzienserkloster Marienstern in Mühlberg/Elbe, gegründet 1228. Die Klosterkirche zeigt eine prachtvolle Westfassade- Im 16. Jahrhundert wurde die Propstei erbaut, die das Museum Mühlberg 1547 beherbergt. Musikalisch können sich die Teilnehmer auf ein Percussions-Konzert mit „Metzler & Söhne“ freuen – und gleichzeitig erleben, welchen Klangzauber man Schlaginstrumenten schon vor Jahrhunderten entlocken konnte. Für die kulinarische Stärkung sorgt die Klosterküche mit einem leichten Sommerbuffet.

Zweiter Halt ist der Pfarrgarten Saxdorf – ein Ort, der Geschichte, Spiritualität, Kunst und Natur vereint. Überregional bekannt ist der prächtige Pfarrgarten mit seinen 3.000 Pflanzenarten. Im Musikpavillon erklingen zauberhafte Arien und Kammermusik von der Sopranistin Doerthe Maria Sandmann, begleitet von Violoncello und Klavier. Und was passt dazu besser, als ein regionales Kaffee- und Kuchengedeck.

Letzter Halt der Radreise durch Elbe-Elster ist der **Kräuterhof in Bönitz**. Im Wildkräutergarten sind rund 200 verschiedene Kräuter zu Hause, über die die Kräuterfrau Wissenswertes zu berichten weiß. Für den musikalischen Ausklang der Radtour sorgt – bei regionalen Gaumenfreuden vom Kräuterhof Bönitz – der Singer-Songwriter Bernhard Klar aus Finsterwalde mit Klängen aus der Wandervogel-Musikbewegung.

Tourenplan:

- 9:00 Uhr Eröffnung in Falkenberg/Elster, Bahnhof – Ankommen, Begrüßung
- 9:30 Uhr Abfahrt in Falkenberg/Elster
- 11:30 Uhr Kloster Marienstern: Musikprogramm, Führung, Mittagessen
- 13:00 Uhr Abfahrt in Mühlberg/Elbe
- 14:00 Uhr Pfarrgarten Saxdorf: Musikprogramm, Gartenführung, Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr Abfahrt in Saxdorf

- 16:15 Uhr Kräutergarten Bönitz: Musikprogramm, Führung Kräutergarten, Abendessen
- 17:15 Uhr Abfahrt in Bönitz
- 18:15 Uhr Ankunft in Falkenberg/Elster, Bahnhof

Teilnahmegebühr:

15 Euro (inkl. Kulturprogramm, exkl. Speisen) / Kinder (6-16 J.): 5 Euro / Kinder unter 6 J.: kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Alle weiteren Infos zur musikalischen Radreise durch Elbe-Elster sowie zu den Anreisemöglichkeiten per Bahn nach Falkenberg/Elster erhalten Sie auch auf der Website www.elbe-elster-land.de und telefonisch unter 035322 6888 516.

Musikalisches Programm:

Klosterkirche in Mühlberg/Elbe
Dhoul! – ein Percussions-Konzert
Metzler & Söhne
Michael Metzler, Sascha J. und Peter J. Meisel

Pfarrgarten Saxdorf, Musikpavillion
Zauberhafte Arien, duftige Instrumentalmusik
Doerthe Maria Sandmann, Sopran
Petra Kießling, Violoncello
Beni Araki, Klavier
Lieder von H. Berlioz, J. Glaeser und J. Massenet, Kammermusik von J. Brahms

Kräuterhof in Bönitz
Singer-Songwriter Bernhard Klar
Wandervogelmusik

Kontakt/Tickets:

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.
info@elbe-elster-land.de | # 035322 6888 516 | www.elbe-elster-land.de
www.facebook.com/ElbeElsterLand | www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster

Die musikalische Radreise durch Elbe-Elster ist eine gemeinsame Veranstaltung von Kulturfeste im Land Brandenburg e. V., dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. und dem Landkreis Elbe-Elster sowie den Partnern vom Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe, vom Kunst- und Kultursommer Saxdorf e. V. und vom Kräutergarten in Bönitz, mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH.



Musik erleben, Landschaft entdecken und Köstlichkeiten genießen heißt es zur Musikalischen Radreise durch Elbe-Elster.
Foto: Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.



Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Aus der Kreisverwaltung

Kranzniederlegungen erinnerten an „Verlorenen Transport“

Landrat gedachte mit Kränzen in Tröbitz der jüdischen Opfer 1945

Im Landkreis wurde am 25. April anlässlich des 77. Jahrestages der Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen 1945 an mehreren Orten der Opfer gedacht. Zu der Veranstaltung zur Mahnung und zum ewigen Gedenken an die Opfer des „Verlorenen Transportes“ hatten u.a. das Amt Elsterland und die Gemeinde Tröbitz eingeladen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski legte an der Gedenktafel im Ort Tröbitz sowie auf dem dortigen jüdischen Friedhof Kränze nieder.

In Ansprachen erinnerten u. a. der ehrenamtliche Bürgermeister von Tröbitz, Holger Gantke, sowie weitere Teilnehmer der Gedenkveranstaltung an die unzähligen Opfer, die der letzte Bahntransport des Konzentrationslagers Bergen-Belsen nach Theresienstadt gefordert hatte. Gemeinsam riefen sie dazu auf, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten. Zuvor wurden bei einer weiteren Gedenkstunde im Langennaundorfer Forst an der dortigen Gedenkstätte Kränze niedergelegt. Der Todeszug aus Bergen-Belsen ging als „Verlorener Transport“ in die Geschichte ein. Im April 1945 transportierten die Nazis Häftlinge aus dem Konzentrationslager Bergen-Belsen in Eisenbahnwaggons nach Theresienstadt. Angesichts der vorrückenden Front änderte der Todeszug mit den aus mehr als zwölf Ländern stammenden jüdischen Häftlingen mehrmals seine Richtung und blieb schließlich am 20. April 1945 im Langennaundorfer Forst stehen. Die zerstörte Eisenbahnbrücke verhinderte die Weiterfahrt.

Am 23. April 1945 befreite die Rote Armee über 2.000 todkranke Menschen aus den



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski legte u. a. an der Gedenktafel im Ort Tröbitz einen Kranz im Gedenken an die Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen ab.

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung / Torsten Hoffgaard

Waggons. Auf Befehl der Befreier wurden die Insassen in Tröbitz untergebracht. Die meisten Einwohner rückten damals zusammen und nahmen jüdische Menschen bei sich auf. Bereits während der Fahrt waren über 100 Häftlinge an Flecktyphus gestorben. In den folgenden Wochen starben noch einmal rund 300 Menschen. Viele der Toten wurden auf einem eigens dafür angelegten jüdischen Friedhof beigesetzt, andere fanden in Gräbern der Gemeinden Tröbitz und Schilda sowie im Umkreis ihre letzte Ruhestätte.

Zum Gedenken an die Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem „Verlorenen Transport“ gibt es eine zentrale Open-Air-Ausstellung in Tröbitz. Kernstück der Dokumentationsstätte ist ein zentraler Ort der Information am jüdischen Friedhof zur Geschichte des „Verlorenen Transportes“. Ergänzt wird dieser durch dezentrale Informationstafeln an den authentischen Orten der historischen Ereignisse und der Erinnerungskultur im Gemeindegebiet Tröbitz und seiner Umgebung. (tho)

Nachruf

Völlig unerwartet verstarb im April 2022 im Alter von 54 Jahren unser Mitarbeiter und Kollege

Bernd Schulze

Mit Herrn Schulze verliert die Kreisstraßenmeisterei einen Mitarbeiter, der 24 Jahre verantwortungsbewusst, gewissenhaft und zuverlässig die hoheitlichen Aufgaben des Streckenwarts auf den Kreisstraßen erfüllt hat.

Wir behalten ihn als engagierten und humorvollen Mitarbeiter in Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mitarbeiter und Werkleitung
Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei
Landkreis Elbe-Elster



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Frank Radke

der am 12. März 2022 im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Während seiner Betriebszugehörigkeit haben wir ihn als zuverlässigen, pflichtbewussten und guten Mitarbeiter geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In dankbarer Erinnerung
Mitarbeiter und Werkleitung
Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei
Landkreis Elbe-Elster



Großes Gewimmel beim Historienspektakel in Mühlberg

Ritt Kaiser Karl V. zur Schlacht von 1547 lockte viele Schaulustige in die Elbestadt und nach Falkenberg

Solch ein Gewimmel wie zum jüngsten Historienspektakel gab es in Mühlberg an der Elbe wohl zuletzt vor Corona 2018. Damals im Mai verfolgten bereits rund 1.000 Menschen bei strahlendem Sonnenschein den historischen Ritt Kaiser Karl V. durch die Elbestadt. Diesmal, am 24. April 2022, war es kaum anders. Bürgermeister Dieter Jähnichen zählte fast doppelt so viele Besucher, die das Geschichtsspektakel rund um die historische Schlacht bei Mühlberg von 1547 vor Ort mitverfolgten.

Los ging es mit Böllern und einer Andacht am Hafen von Mühlberg, wo sich im Anschluss ein langer Zug hinter dem berittenen Kaiser, dargestellt vom ehemaligen Bad Liebenwerdaer Bürgermeister Thomas Richter, und seinem Gefolge hoch zu Ross und zu Fuß formierte. Angeführt vom Fichtenberger Schalmeienorchester ging es vorbei u.a. am Rathaus und am „Gasthof zum Kronprinz“ sowie an vielen offenen Höfen mit kulinarischen und weiteren Angeboten bis zum Areal des Klosters Marienstern. Dort warteten auf

alle Mitwirkenden und Gäste u.a. ein buntes Bühnenprogramm mit dem rbb-Moderator Ralf Jußen sowie mehrere Stände mit Informationen sowie regionalen Produkten, Speisen und Getränken.

Im Museum Mühlberg 1547 konnten Jung und Alt kurzweiligen Anekdoten aus dem Leben des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen aus dem Mund von Museumspädagogin Bettina Beyer lauschen, und im Vortrag von Veranstaltungskordinator Markus Hennen vom Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V. erfuhren Museumsbesucher historische Begebenheiten rund um die Schlacht. Darüber hinaus gab es im Museum noch eine musikalische Buchpräsentation von Katrin Brunk unter dem Titel „Mila, der zweischwänzige Löwe“.

Den Tag vor Ort miterlebt hatten neben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auch Mühlbergs Bürgermeister Dieter Jähnichen und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Herold Quick. Sie machten deutlich, dass sich aus der gemeinsamen

Geschichte viele Anknüpfungspunkte für den Kulturtourismus in der Region ergeben, die genutzt werden sollten. „Mit dem Historienspektakel in Mühlberg, Falkenberg und Bleesern wollen wir die kulturtouristischen Netzwerke in der Region stärken. Der Landkreis hat das Projekt des historischen Ritts Kaiser Karl V. von Anfang an unterstützt. Ich kann mir langfristig eine Tradition gut vorstellen, die in einen europäischen Reit-, Rad- und Wanderweg zwischen Mühlberg und Bleesern in Sachsen-Anhalt mündet“, sagte der Landrat.

Bereits am 23. April fand in Falkenberg ein bunter Familiennachmittag mit Umzug im Rahmen des historischen Ritts stand. Auch dieser stieß bei den Einheimischen und zahlreichen Gästen auf sehr positive Resonanz.

In der Nähe der Stadt Mühlberg/Elbe wurde einst Weltgeschichte geschrieben. 1547 trafen hier die Heere einer katholischen Allianz, angeführt von Kaiser Karl V., und des protestantischen Schmalkaldischen Bundes unter Führung des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich aufeinander. Kaiser Karl siegte und schrieb damit Weltgeschichte, denn für die Reformation war das ein einschneidendes Ereignis. Es bildet heute den Hauptgegenstand im Museum Mühlberg 1547. Mühlberg gehört durch das kriegerische Ereignis zu den „Stätten der Reformation“, die das Europäische Kulturerbesiegel tragen dürfen. Die Stadt Mühlberg/Elbe ist als Schauplatz des Sieges Kaiser Karl V. über die Protestanten auch in Spanien ein Begriff. Sie ist mit Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster als erster Ort in Deutschland der spanischen Initiative zum europäischen Kulturrouten-Netzwerk „Wege Kaiser Karl des Fünften“ beigetreten.

Der Ritt Kaiser Karl V. von Mühlberg nach Bleesern ist ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Hofgestüt Bleesern e.V. mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Programm der BULE-Landkultur und mit Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, der Landkreise Elbe-Elster, Nordsachsen und Wittenberg, der Verbandsgemeinde Liebenwerda sowie der Städte Mühlberg/Elbe, Falkenberg/Elster, Torgau, Bad Schmiedeberg und der Lutherstadt Wittenberg. (tho)



Kaiser Karl der V. hoch zu Ross mit seinem Gefolge beim Einmarsch in die Stadt wie seinerzeit 1547 bei der Schlacht von Mühlberg. Foto: Pressestelle Kreisverwaltung / Torsten Hoffgaard



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Führerscheinumtausch bis zum 19. Januar 2023

Betroffen sind Geburtsjahrgänge von 1959 bis 1964, die ihren Führerschein vor dem 31. Dezember 1998 erworben haben

Das Straßenverkehrsamt macht darauf aufmerksam, dass Anfang kommenden Jahres für einige Bürgerinnen und Bürger ein Führerscheinumtausch ansteht. Betroffen sind Personen, die ihren Führerschein vor dem 31. Dezember 1998 erworben haben und in den Jahren 1959 bis 1964 geboren wurden. Diese sind verpflichtet, den Führerschein bis zum 19. Januar 2023 umzutauschen. Bei den zu tauschenden Dokumenten handelt es sich um Führerscheine aus Papier, die in der DDR bzw. der BRD ausgegeben wurden. Der Umtausch kann in den Meldebehörden der Ämter, Städte, Gemeinden oder der Ver-

bandsgemeinde sowie dem Straßenverkehrsamt, Riesaer Straße 17, in Bad Liebenwerda beantragt werden. Hierfür ist der Führerschein vorzulegen. Der Antragssteller muss sich ausweisen können und ein biometrisches Passbild mitbringen. Die Gebühren belaufen sich für den Umtausch auf 25,30 Euro. Um lange Wartezeiten zu verhindern, bittet das Straßenverkehrsamt darum, bereits jetzt schon den entsprechenden Antrag auf Umtausch des Führerscheins zu stellen. Der Antrag kann zu den folgenden Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes gestellt werden:

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Meldebehörden der Ämter, Städte, Gemeinden und der Verbandsgemeinde sind den entsprechenden Amtsblättern zu entnehmen. (tho)

Vertreter der Europa Union Brandenburg beim Landrat

Am 20. April hatte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski Vertreter des Landesvorstands der Europa Union Brandenburg (EUD) getroffen. Die EUD ist der größte pro-europäische Bürgerverein in Deutschland und versteht sich als überparteiliche, überkonfessionelle und unabhängige politische Nichtregierungsorganisation für ein föderales Europa. In der

Kreisverwaltung in Herzberg stellten die Landesvorsitzende Dr. Mechthild Baumann sowie Hartmut Ziehlke und Hans-Peter Pohl aktuelle Arbeitsschwerpunkte vor. Dazu gehört u. a. eine neue Fachgesprächs-Reihe für Europa-Multiplikator:innen in Brandenburg. Unter dem Motto „Ein Espresso mit Europa“ bietet dieses Gesprächsangebot

Brandenburger:innen, deren Arbeit europäisch geprägt ist, Zugang zu Informationen aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen in der EU und Europa. Das Konzept ist einfach: Expert:innen berichten kurz, knapp und exklusiv von aktuellen Entwicklungen in Europa, die Brandenburg unmittelbar betreffen. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem Kaffee und Croissant darüber ins Gespräch zu kommen, bevor für alle Beteiligten der Arbeitstag beginnt. Eine gute Gelegenheit, an der in Brandenburg vorhandenen Europa-Expertise zu partizipieren und zudem eine Möglichkeit zu schaffen, sich mit anderen Europa-Expert:innen zu vernetzen. Die Europa-Union Deutschland (EUD) ist ein ehrenamtlichen Strukturen basierender Bürgerverein für Europa, der sich für eine weitreichende europäische Integration und einen Europäischen Bundesstaat einsetzt. Sie ist auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv und vereint Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen. Als Mittlerin zwischen Bürgern und Institutionen der europäischen Politik engagiert sie sich für ein bürgernahes Europa, das von einem gesellschaftlichen Konsens getragen wird. Zur Verbreitung von Informationen für die europäische Integration werden Vorträge, z. B. in Schulen und Vereinen, sowie Kolloquien, Wochenendseminare und Studienreisen zu europäischen Institutionen veranstaltet. (tho)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte Vertreter des Landesvorstands der Europa Union Brandenburg (EUD) in der Kreisverwaltung in Herzberg v. l. n. r.: die Landesvorsitzende Dr. Mechthild Baumann sowie Hartmut Ziehlke und Hans-Peter Pohl.
Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/ Torsten Hoffgaard

Angler aus Partnerlandkreis Nakielski zu Gast in Elbe-Elster

Gemeinsames Pokalangeln mit Anglern aus Herzberg und Schönewalde

Vom 6. bis 8. Mai fand in Elbe-Elster auf Einladung des Landkreises ein Pokalangeln statt. Dazu war eine Delegation des polnischen Partnerlandkreises Nakielski mit den Teilnehmern Krzysztof Wolny, Zbigniew Kowalski, Kazimierz Olejarz, Henry Czarnecki, Piotr Wolny und Slabek Scheffs angereist. Der ehemalige Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises, Dieter Jagode, begrüßte die Gäste u. a. zusammen mit dem Kreisanglerverband Herzberg am 6. Mai im Stammhaus Wilkniß in der Kreisstadt, wo die polnischen Anglerfreunde auch während ihres Aufenthaltes untergebracht waren. Am Sonnabend stand u. a. eine Besichtigung von Markt, Rathaus und St. Marienkirche in Herzberg auf dem Programm, bevor es am Sonntag beim Angeln zur Sache ging. Am Angelteich in Schönewalde fand das diesjährige Pokalangeln statt. Winfried Lorenz vom Kreisanglerverband Herzberg e. V. gebührt ein herzlicher Dank für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs. Geangelt wurden zum Beispiel Bleie, Güster, Plötze und Rotfeder. Am Ende belegten die Anglerfreunde aus Nakielski den dritten Platz in der Mannschaftswertung. Im Einzelwettbewerb erzielte



Teilnehmer des diesjährigen Pokalangelns mit den polnischen Gästen (v.l.n.r.): Krzysztof Wolny, Zbigniew Kowalski, David Strauß (rotes Shirt), Kazimierz Olejarz, Frank Noack, Winfried Lorenz, Henry Czarnecki, Marko Fichte, Dieter Jagode, Piotr Wolny, Slabek Scheffs.
Foto: Landkreis Elbe-Elster/ Maja Brix

Zbigniew Kowalski aus Nakielski die zweitbeste Wertung. Für die besten drei Platzierungen gab es Pokale und Medaillen. Die Pokalübergabe nahm Dieter Jagode stellvertretend für den

Landrat vor. Alle Teilnehmer erhielten darüber hinaus kleine Geschenke zur Erinnerung an den Besuch im Landkreis Elbe-Elster. (tho)

Neues Fahrzeug stärkt Katastrophenschutz im Landkreis

Gerätewagen Wassergefahren an DRK-Kreisverband Lausitz in Herzberg übergeben

Der Katastrophenschutz im Landkreis Elbe-Elster wird weiter gestärkt. Der Fachdienst Bergung und Wassergefahren ist mit neuer Technik ausgestattet worden. Am 12. Mai wurde ein neuer Gerätewagen Wassergefahren an den DRK-Kreisverband Lausitz am Katastrophenschutzstützpunkt Osterodaer Straße in Herzberg übergeben. „Die Ausstattung der Katastrophenschutzeinheiten unseres Landkreises mit modernen

Fahrzeugen ist Voraussetzung dafür, dass die Einsatzkräfte im Katastrophenfall handlungsfähig sind“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Übergabe. „Viele Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz sind zudem ehrenamtlich tätig, daher verdienen sie auch gute Technik, um bei jedem Einsatz sicher zu sein“, betonte der Landrat. Der Gerätewagen-Wassergefahren (GW-WG, MAN LKW) ist speziell zum Katastrophen-

schutzfahrzeug ausgebaut worden und ersetzt den alten Transporter, der nach 28 Jahren ausgemustert wurde. Das Katastrophenschutzfahrzeug ist ein mit Einsatzmitteln ausgestattetes Fahrzeug, das insbesondere für Herausforderungen in Verbindung mit Gewässern vorgesehen ist. Es kann zum Beispiel dazu genutzt werden, um Personen und Tiere auch aus flachen Gewässern zu retten. Zudem sind die neuen Fahrzeuge für den Einsatz auf befestigten Straßen und Wegen sowie im Gelände geeignet. Der Gerätewagen-Wassergefahren beherbergt neben der Ausstattung für Einsatztaucher auch ein Schlauchboot, funktechnische Ausrüstung, verschiedene Beleuchtungseinrichtungen, ein Notstromaggregat und Werkzeuge sowie diverse Rettungsgeräte und Hilfsmittel für die Rettung in Not geratener Personen an oder auf Gewässern.

Der Gerätewagen-Wassergefahren wurde vom Land Brandenburg mit 70 Prozent gefördert und kostet (Basisfahrzeug und Ausbau) rund 280.000 Euro.

Zum Hintergrund: Der DRK-Kreisverband Lausitz ist im Fachdienst Bergung und Wassergefahren des Katastrophenschutzes des Landkreises involviert. Der Landkreis ist Träger dieser Einheiten und demzufolge zum Beispiel für die Ausstattung und Ausbildung zuständig. Das Fahrzeug, das Eigentum des Landkreises ist, wird dem DRK zur Verfügung gestellt, um Einsätze im Rahmen der Katastrophenschutzeinheit bearbeiten zu können. (tho)



Nahmen vor dem neuen Katastrophenschutzfahrzeug für das Übergabefoto Aufstellung v.l.n.r.: Ordnungsamtsleiter Marco Hanke, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die Teamleiterin Verbandsarbeit beim DRK Kreisverband Lausitz, Anett Heyne, und Aron Trippner, Kreisleiter Wasserwacht und Leiter der SEG Wassergefahren beim DRK Kreisverband Lausitz.
Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Freizeit genießen – Elbe-Elster entdecken

Auszeiten und Erlebnisse direkt vor der Haustür

Ein Blick in die Gemeinden um den „Loben“

Die Gemeinden Gorden-Staupitz, Hohenleipisch, Plessa und Schraden des Amtes Plessa haben viel zu bieten. Im Moorgebiet „Der Loben“ bei Hohenleipisch und in der im Spätsommer blühenden Heide beobachten Sie seltene Pflanzen- und Tierarten. Zwei Töpfereien in Hohenleipisch folgen noch heute dieser hier jahrhundertealten Tradition und freuen sich auf Ihren Besuch. Im Pomologischen Schau- und Lehrgarten im OT Döllingen können Sie alte Obstsorten kennenlernen und an Obstbaumschnittseminaren teilnehmen. Zum Wandern und Radfahren im Schatten hoher Bäume lädt der an die Gemeinde Schraden grenzende, wunderschöne „Schradenwald“ ein. In Plessa wandeln Sie auf den Pfaden der Braunkohletagebaugeschichte, entdecken ehemalige Kippenlandschaften und geflutete Restlöcher. Ein großartiges Beispiel für eine gelungene Nachnutzung von Tagebauflächen ist das an den OT Gorden der Gemeinde Gorden-Staupitz grenzende Naherholungsgebiet „Grünwalder Lauch“.

Ausflugstipps

Reiss-Museum

Aus 140 Jahren Unternehmens- und Zeitgeschichte wurde hier eine lebendige Dokumentation zusammengetragen, die den Erfindungsreichtum und die Anpassungsfähigkeit der Firma REISS bis heute zeigt wie z.B. Reiss-Brett und Reiss-Rechenschieber.

Große Wäsche beim Kaufmann Wittke

Komm hilf mir mal die Rolle drehn: Zur aktuellen Sonderausstellung des Museums entdecken Besucher bei Mitmachangeboten den Alltag der Urgroßmütter, die weder Waschmaschine noch Trockner kannten. Nur nach Voranmeldung unter Tel. 03531 30783 sowie museum-finsterwalde.de.

Erlebnisurlaub für Kinder und Familien

Der Reiterhof „Gut Neumühl“ befindet sich nahe Bad Liebenwerda unweit der B101. Im Sommer und Herbst können Kinder und Jugendliche einen erlebnisreichen Reiterurlaub verbringen. Jedes Kind erhält während des siebentägigen Aufenthalts ein eigenes Pflegepferd und täglichen Reitunterricht. Freizeitaktivitäten wie Kahnpartie, Waldralleye oder ein Besuch im Spaßbad, aber auch Schlafen im Heubett werden angeboten. Der Elsterhof in Kauxdorf, nahe der Kurstadt Bad Liebenwerda und B183 gelegen bietet Urlaub in der Natur - auch für Menschen mit Behinderungen. Auf einem alten Bauernhof erleben Sie in 7 modernen, behinderungsgerechten Ferienwohnungen allein, mit Familie oder als Wohngruppe erholsame Ferien mit zahlreichen Tieren: Pferde, Schafe, Katzen und Meerschweinchen. Außenpool, Grill-/Lagerfeuerplatz und Spielewiese ergänzen die Freizeitmöglichkeiten.

Termine

05.06. – Pfingstsingen des Männergesangsverein 1836 Schlieben, 7 Uhr, anschließend Frühschoppen auf dem Weinberg

bis 06.06. – Ausstellung Kultur.Erben auf Gut Saathain. Fotos von Tanz bis Handwerk aus aller Welt. So/Feiertag 14:30 - 17:30 Uhr

11.06. – Bürgerhaus Bad Liebenwerda: Sissi Perlinger geht in ihrer Show der Frage nach: „Worum es wirklich geht“

12.06. Schliebener Radpartie, Radbegeisterte sind zur Entdeckungstour durch das Schliebener Land eingeladen

16.06. – Radtour ab Doberlug-Kirchhain zum verträumten „Schloss Lilliliput“ in Naundorf. Anmeldung: 035322/511771

17. bis 26.06. – Deutsch-Französische Festwoche Finsterwalde: Viele Veranstaltungshighlights, abgerundet durch das Fest „150 Jahre Feuerwehr“

18.06. – Brandenburgisches Sommerkonzert am Schloss Doberlug: Musicalhits von Anna Maria Kaufmann und dem Filmorchester Babelsberg

21.06. – Lesung mit Schauspielerin Katrin Sass „Das Glück wird niemals alt“ im Refektorium Doberlug

Ein Angebot des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. und seiner Mitglieder in Kooperation mit dem Landkreis Elbe-Elster.

Illustration: diepiktografen.de



Schülerinnen und Schüler im Landkreis für Roboter begeistern

Förderung von acht World Robot Olympiad Schulteams in der Region

Schulen und Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis Elbe-Elster können mit etwas Glück und Engagement ab sofort Robotikbegeisterung in ihre Schulen holen. Der Verein **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Landkreises und dem Verein Schülerakademie e. V. insgesamt acht Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen mit jeweils einem mehrteiligem Robotik-Set zur Gründung einer Roboter-AG ausstatten und Coachings für die Mentorinnen und Mentoren durchführen. Langfristig wird ein regionaler Vorentscheid des Roboterwettbewerbs „World Robot Olympiad“ (WRO) an der Brikettfabrik Louise etabliert, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre neuen Roboter für die Lösung spannender Aufgaben einsetzen können. Das Projekt wird durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ermöglicht und stärkt neben der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auch ehrenamtliche Aktivitäten in der Region.

Der Startschuss für das Projekt erfolgte mit der Auftaktveranstaltung am 5. April in der Brikettfabrik Louise. Dort hatten Markus Fleige und Kristoph Mattner von **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** den Projektlauf und Umfang der Förderungen vorgestellt. Interes-

sierte Teilnehmende konnten sich detailliert informieren und ihre Fragen stellen.

Die Förderpakete enthalten für den Einstieg passende Robotertechnik für die Arbeit mit bis zu 15 Kindern und Jugendlichen. Außerdem erhalten alle geförderten Bildungseinrichtungen zwei Schulungen in der Robotertechnik, umfangreiches WRO Übungsmaterial, Literatur zur Programmierung und Startplätze für den ersten Pilotwettbewerb.

Ab sofort startet die Bewerbungsphase, in welcher die Bildungseinrichtungen zunächst einen schriftlichen Fragebogen ausfüllen müssen. Zu den konkreten Fragestellungen sagt Kristoph Mattner von **TECHNIK BEGEISTERT e. V.**: „Wir möchten die Motivation der Bildungseinrichtungen kennenlernen und sie auf die Besonderheiten einer Roboter-AG vorbereiten.“ Um eine optimale Betreuung der AG zu gewährleisten sollte jede Bildungseinrichtung neben einer verantwortlichen Person auch mindestens eine weitere Person zur Unterstützung stellen, welche die neue Roboter-AG begleitet. „Hier findet sich die wichtige Stärkung des Ehrenamts in der Region im Projekt wieder, welche immer für beide Seiten einen Gewinn darstellt“, so Kristoph Mattner weiter. Der schriftliche Bewerbungsschluss ist der 6. Mai 2022. Anschließend

finden noch mündliche Kennenlerngespräche statt, damit sich alle Beteiligten persönlich austauschen können. Die Förderpakete werden dann zeitnah im Juni übergeben, eine erste Schulung findet noch vor den Sommerferien statt. Nach den Sommerferien stehen dann die zweite Schulung und der Pilotwettbewerb an, welcher als Übungsveranstaltung konzipiert ist und den Kindern und Jugendlichen ein echtes Wettbewerbsfeeling vermitteln soll. Ab dem Jahr 2023 findet ein offizieller WRO Wettbewerb in der Brikettfabrik Louise statt. Der Landkreis Elbe-Elster gehört zu den neuen Regionen in Ostdeutschland, in denen ein Förderprojekt von **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** mit Mitteln der DSEE umgesetzt wird. Die Aktivitäten werden in das bundesweite Netzwerk von insgesamt etwa 45 bestehenden WRO Standorten eingebettet. Weitere Informationen zu den Förderprojekten können online unter <https://www.tb-ev.de/roboterbegeisterung> abgerufen werden.

TECHNIK BEGEISTERT e. V.

Kristoph Mattner
Franz-Kissing-Str. 7
58706 Menden
0176/6745877
kristoph.mattner@technik-begeistert.org
www.technik-begeistert.org

Informationen zum Verein **TECHNIK BEGEISTERT e. V.**

Der Verein **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** wurde 2011 von jungen Erwachsenen mit der Motivation gegründet, die eigene Begeisterung für Roboterwettbewerbe an andere Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Mittlerweile organisiert der Verein mit der World Robot Olympiad einen der größten Roboterwettbewerbe in Deutschland und richtet im Jahr 2022 das Weltfinale der WRO in Dortmund aus. Außerdem unterstützt der Verein Schulen beim Aufbau von Roboter-AGs, berichtet über Roboterwettbewerbe und MINT-Themen in einem eigenen Podcast und unterstützt andere Roboteraktivitäten. Der Verein hat über 60 Mitglieder sowie ein Netzwerk an Partnerinnen und Partnern aus dem MINT-Bereich aus ganz Deutschland. Weitere Informationen zum Verein sind unter www.technik-begeistert.org zu finden.

Sebastian Hilbert
Bildungsbüro
Landkreis Elbe-Elster



Vertreterinnen und Vertreter interessierter Schulen, vom Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster, der Schülerakademie Elbe-Elster und des Vereins **TECHNIK BEGEISTERT e. V.** bei der Infoveranstaltung an der Brikettfabrik Louise Domsdorf.
Foto: Bildungsbüro Landkreis Elbe-Elster/ Sebastian Hilbert



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Genussfrühling liegt in der Luft!

Picknicksaison 2022 in Elbe-Elster gestartet

Bei frühlingshaftem Wetter trafen sich am Mittwoch den, 13.04.2022 die Anbieterinnen und Anbieter der Elbe-Elster Picknickmomente auf der Bürgerwiese in Hohenleipisch zum gemeinsamen Saisonstart. Aus erster Hand konnten so einige der liebevoll zusammengestellten individuellen Picknickkörbe durch die Partnerinnen und Partner getestet werden. Gemeinsam schlemmen und an wunderbaren Plätzen der Region verweilen, das macht einen Picknickmoment aus. Mit Saisonstart ist es nun auch möglich solche Momente zu verschenken. Bei jeder Anbieterin und jedem Anbieter sind Gutscheine für einen buchbaren Korb oder ein Erlebnis zu erwerben. Wer beim Ansehen der Fotos Lust bekommt selbst ins Freie zu starten, um beispielsweise eine romantische Auszeit mit den possierlichen Alpakas aus Rahnisdorf zu erleben, der kann per Anruf oder E-Mail eines der Angebote buchen, danach wird das Picknickpaket frisch gepackt und übergeben. „Was im Jahr 2021 als Pandemie bedingtes Unterstützungsprojekt startete, wird künftig als fester Bestandteil in das regionale Erlebnisangebot verankert und somit wertschöpfend für jeden unserer Anbieter sein. Heimatgefühl und Heimatnutzen in Einem, was gibt es Schöneres?“, so die Marketingkoordinatorin des Landkreises Elbe-Elster, Janine Niedersträsser. Alle Angebote finden Sie im Internet unter www.region.de/picknickmomente/ oder auf den jetzt erhältlichen Flyern. Das Team Kommunikation und Marketing des Landkreises sucht weiterhin Anbieterinnen und



Anbieter und Anbieterinnen der Elbe-Elster Picknickmomente sowie Marketingkoordinatorin Janine Niedersträsser beim Saisonstart auf der Bürgerwiese in Hohenleipisch. Mit von der Partie das Finsterwalde Brauhaus; Soccer Golf Lausitz; die Niederlausitzer Heidemanufaktur und die Bäckerei Dorn. Vertreten durch die flauschigen Plüschtiere, der Alpakahof Erlebnis Rahnisdorf. Weiterhin fehlt „Hannis Hof“ aus Brandis

Foto: LKEE / Social-Media Team

Anbieter. Interessenten melden Sie sich bitte unter janine.niederstrasser@lkee.de Zur Aktion läuft derzeit beim Landkreis auch ein Gewinnspiel: „Das Motiv auf der Elbe-Elster Picknickmomente Decke macht Lust direkt einen der vielen Lieblingsorte zu besuchen. Einige dieser Decken können Sie nun gewinnen. Senden Sie uns Ihr kreatives Foto von Ihrem Lieblings-Picknickort mit Decke bis zum 18.06.2022 12:00 Uhr per E-Mail an social.media@lkee.de und gewinnen Sie eine von 5 Picknickdecken.“

Das ist übrigens auch der Internationale Tag des Picknicks.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.lkee.de/Gewinnspiel_Elbe_-_Elster_Picknickmomente Die Elbe-Elster Picknickmomente sind das ideale Erlebnis für Touristen und Einheimische. Eine Idee des Landkreises Elbe-Elster in Kooperation mit dem Tourismusverband Elbe-Elster e. V.

Philipp Strelitz
Social-Media-Team Landkreis Elbe-Elster

Verpflichtende Isolation für Corona-Infizierte auf fünf Tage reduziert

Landkreis erlässt dazu Allgemeinverfügung

Das Land Brandenburg verkürzt die Isolation nach einem positiven Corona-Test auf fünf Tage. Der Landkreis Elbe-Elster hat dazu nach Weisung des Landes eine Allgemeinverfügung erlassen. Diese tritt am 6. Mai in Kraft. Ein abschließendes Freitesten ist danach für die allgemeine Bevölkerung nicht mehr notwendig – Voraussetzung dafür ist aber eine 48-stündige Symptommfreiheit. Eine Selbsttestung mit Antigen-Schnelltests beginnend nach

Tag 5 wird empfohlen. Wenn am fünften Tag noch Symptome bestehen, verlängert sich die Absonderung entsprechend, bis diese 48 Stunden Symptommfreiheit erreicht sind – längstens jedoch auf zehn Tage. Die Isolation endet dann spätestens wie bisher nach zehn Tagen. Außerdem entfällt die Quarantäne für Kontaktpersonen vollständig. Ihnen wird aber ebenfalls empfohlen, sich selbst zu testen. Es gilt eine Übergangsregelung, sodass ab dem

Tag des Inkrafttretens die aktuellen Regelungen für alle Personen gelten. Das heißt, die Absonderung als Kontaktperson ist beendet und positiv getestete Personen, deren Absonderung bereits mindestens fünf Tage dauert und die seit mindestens 48 Stunden symptomfrei sind, können ihre Absonderung beenden. Der Text der Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landkreises unter www.lkee.de veröffentlicht. (tho)

Einladung zur öffentlichen Anhörung - Erörterung des Verordnungsentwurfes der Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes Merzdorf

Bekanntmachung im Amtsblatt 10-2022 vom 25.05.2022

Die untere Wasserbehörde im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz weist darauf hin, dass im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster am 25.05.2022 die Einladung zur öffentlichen Anhörung - Erörterung des Verordnungsentwurfes der Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes Merzdorf bekannt gemacht wird.

Frank George
Amtsleiter
Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz

Ukraine-Flüchtlinge bekommen künftig Grundsicherung

Leistungsanspruch besteht voraussichtlich ab 1. Juni 2022

Derzeit haben Geflüchtete aus der Ukraine Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Nach Beschluss der Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern vom 7. April 2022 sollen Geflüchtete aus der Ukraine künftig wie anerkannte Asylsuchende finanziell unterstützt werden. Sie haben damit voraussichtlich ab dem 1. Juni 2022 einen Leistungsanspruch. Voraussetzung für die Beantragung der Leistung ist die Registrierung bei der Ausländerbehörde sowie die entsprechende Fiktionsbescheinigung oder der Aufenthaltstitel.

Die Leistungsbehörden arbeiten eng miteinander zusammen, um Antragsstellern den Leistungswechsel zu erleichtern. Leistungsberechtigte müssen hierfür jedoch zwei Dinge beachten.

1.) Sie können den reibungslosen Leistungswechsel unterstützen, indem sie ihr Einverständnis zum Datenabgleich der Sozialleistungsträger geben.

Dazu ist eine unterschriebene Einverständniserklärung an stab-asyl@lkee.de zu senden. Die Erklärung kann selbstverständlich auch persönlich oder postalisch übermittelt werden:

Landkreis Elbe-Elster
Sozialamt
Grochwitzter Straße 20
04916 Herzberg

2.) Zwingend notwendig ist die Antragsstellung von Leistungen der Grundsicherung. Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres können diese beim Jobcenter beantragen.

Hierfür hat das Jobcenter bereits ein Informationsblatt sowie Kurzinformationen in ukrainischer und deutscher Sprache zusammengestellt. Die Möglichkeit der Online-Antragsstellung kann gerne genutzt werden.

Personen ab dem 65. Lebensjahr können Leistungen der Grundsicherung beim Sozialamt beantragen. Hierfür ist der Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe zu nutzen. Weitere Informationen sowie die erwähnten Infoblätter und Formulare gibt es auf der Homepage des Landkreises unter www.lkee.de.

Für eine entsprechende Unterstützung bei der Antragsstellung helfen Sozialarbeiter in den bekannten Beratungsstellen gerne weiter. (tho)

Ukraine-Flüchtlinge: Wohnraum und Auszahlung von Sozialleistungen sind aktuelle Herausforderungen

Antragstellung beim Jobcenter erforderlich/Private Transferaktionen von Flüchtlingen mit der Zentralen Ausländerbehörde abstimmen

„Die Unterbringung und soziale Versorgung der Flüchtlinge stellen den Landkreis und die Kommunen weiterhin vor große Herausforderungen, aber es ist auch schon einiges erreicht“, fasst Sozialdezernent Roland Neumann die Lage zusammen. „Ein großer Dank gilt den vielen Helfern, Netzwerken, sozialen Trägern und Verbänden sowie den Kommunen, ohne deren Unterstützung die Aufnahme von so vielen Flüchtlingen in der sehr kurzen Zeitspanne nicht möglich gewesen wäre.“ Diesen gemeinsamen Weg werde man weiter beschreiten. Insbesondere bei den beginnenden und künftig stärkeren Herausforderungen, die der Besuch von Kita und Schule mit sich bringen wird, aber auch Fragen der sprachlichen und vorübergehenden gesellschaftlichen Integration, bis sich die Lage in der Ukraine wieder gebessert hat. Um den im Landkreis Elbe-Elster ankommenden Kriegsvertriebenen aus der Ukraine schnellstmöglich Hilfe anbieten zu können, hat die Kreisverwaltung das Personal in verschiedenen Bereichen verstärkt. Dabei geht es zunächst prioritär um die Registrierung bei der Ausländerbehörde und um die Beantragung, Prüfung und Bewilligung von Sozialleistungen. Dazu gehören zum Beispiel Leistungen für den Lebensunterhalt, die Kosten notwendiger medizinischer Behandlungen und die Kosten der Unterkunft. Darüber hinaus sind Mitarbeiter verstärkt damit beschäftigt, Wohnraum für die längerfristige

Unterbringung zu akquirieren und diesen entsprechend auszustatten.

Bislang sind nach Angaben der Ausländerbehörde rund 670 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zumeist auf privatem Weg im Landkreis Elbe-Elster angekommen, davon sind etwa die Hälfte Kinder. Bis auf wenige Fälle wurden alle auch schon beim Sozialamt leistungsfähig erfasst. Ihnen stehen Sozialleistungen zu, die auch bereits per Abschlagszahlungen ausgereicht wurden. Aktuell steht auch der Übergang der Leistungszahlungen auf das Jobcenter im Fokus der Bemühungen, um eine nahtlose Leistungsgewährung sicherzustellen. Auf die entsprechende Pressemeldung des Landkreises vom 2. Mai 2022 wird verwiesen. Wichtig ist, dass die Flüchtlinge einen Antrag beim Jobcenter stellen müssen, um ab 1. Juni 2022 weiterhin Leistungen zu erhalten. Dazu wurden alle angeschrieben.

Sozialdezernent Roland Neumann weist darauf hin, dass der Landkreis sich nach Kräften bemüht, rasch geeignete Unterkünfte für die Geflüchteten aus der Ukraine bereitzustellen. Hierbei seien zum einen Menschen zu berücksichtigen, die aus privaten Quartieren kommen, wo sie dankenswerterweise zunächst bei hilfsbereiten Einwohnern des Landkreises aufgenommen wurden. „Aktuell sehen wir aber auch erste Fälle, wo das Zusammenleben zweier fremder Familien nicht mehr reibungsfrei funktioniert. Da wollen wir gern helfen“, schildert Roland

Neumann eine der Herausforderungen. In diesem Zusammenhang verweist er erneut auf die große Verantwortung, der sich jeder bewusst sein sollte, wenn man Geflüchtete bei sich privat aufnimmt. Die Wahrnehmung dieser Verantwortung vorausgesetzt, geht der Landkreis davon aus, dass in den überwiegenden Fällen die privat organisierte Unterbringung für einen mittelfristigen Zeitraum von einigen Monaten hoffentlich gesichert ist und nur flankierend mit Sozialleistungen unterstützt werden müsse. In diesem Zusammenhang wird aktuell dringend darauf hingewiesen, dass seit Mitte Mai alle Neuzugänge von Flüchtlingen aus der Ukraine zuerst das förmliche Zuweisungsverfahren bei der Zentralen Ausländerbehörde durchlaufen müssen. Das bedeutet, dass künftig durch private Personen in den Landkreis geholte ukrainische Flüchtlinge aller Voraussicht nach nicht mehr dem Landkreis zugewiesen werden. Hintergrund ist, dass im Rahmen der bundesweiten Verteilung der Flüchtlinge das Land Brandenburg seine quotierten Aufnahmeverpflichtungen bereits übererfüllt hat. Somit erfolgt dann ggf. eine Weiterverteilung in andere Bundesländer. Um Unannehmlichkeiten für die ukrainischen Flüchtlinge zu vermeiden, wird dringend darum gebeten, private Transferaktionen mit der Zentralen Ausländerbehörde in Eisenhüttenstadt abzustimmen bzw. dort anzumelden. (tho)

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Geflüchtete aus der Ukraine erhalten Angebot für Gesundheitsuntersuchung im Elbe-Elster-Klinikum

Untersuchungstermine ab sofort über Online-Portal buchbar

Viele Kriegsflüchtlinge werden aktuell privat untergebracht. Für diese Geflüchteten besteht zunächst keine Pflicht für eine Gesundheitsuntersuchung. Um eine mögliche Ausbreitung von ansteckenden Infektionskrankheiten wie Tuberkulose oder Polio zu verhindern, wird diese Untersuchung empfohlen. Daher erhalten Geflüchtete aus der Ukraine nun ein Angebot, an einer Erstuntersuchung im Elbe-Elster-Klinikum teilzunehmen. Untersuchungstermine können über das Online-Buchungsportal unter https://lkee.de/Service-Verwaltung/Kreisverwaltung/Sozialamt/Nothilfe_Ukraine/ vereinbart werden. Die Untersuchungen finden immer mittwochs im Klinikum Finsterwalde von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr und Montag bis Freitag von 12:00 bis 13 Uhr im Klinikum Herzberg statt.

Für Kriegsflüchtlinge, die zuerst in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung (ZABH) aufgenommen werden, ist eine Erstuntersuchung nach § 62 Asylgesetz verpflichtend. Gegenstand der Erstuntersuchung ist die Untersuchung auf übertragbare Krankheiten, eine Anamnese und körperliche Untersuchung sowie die Abfrage des allgemeinen Impfstatus. Bei Bedarf sollen fehlende Schutzimpfungen, zum Beispiel gegen COVID-19 oder Masern, angeboten werden.

Bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund sollte diese medizinische Erstuntersuchung unbedingt vor Besuch einer Kindertageseinrichtung oder Schule durchgeführt werden. Grundsätzlich gilt, dass Kinder und Jugendliche, die an einer in § 34 Absatz 1 bis 3 Infektionsschutz-

gesetz genannten Krankheit leiden oder einer solchen Erkrankung verdächtig sind, in Kindertageseinrichtungen und Schulen nicht betreut werden dürfen.

Die medizinische Erstuntersuchung in den Krankenhäusern ersetzt aber nicht die Untersuchung zur Kita-Tauglichkeit bzw. Schuleingangsuntersuchung oder Schulquereinsteigeruntersuchung. Diese müssen nach der Erstuntersuchung und der Einmündung in Kita/Schule dringend nachgeholt werden. Der Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern muss jedoch in jedem Fall vorliegen.

Marianne Häring
SB Medienservice
Landkreis Elbe-Elster

Neue Urkunde für Unterstützer der Feuerwehren übergeben

Landkreis würdigt damit Rückendeckung der Wehren durch Unternehmen und Arbeitgeber/ SÜBRA GmbH und Co. bekam erste Plakette überreicht

Im Landkreis wurde dieser Tage erstmals die neue Anerkennungsurkunde für Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehren der Region an ein Unternehmen übergeben. Kreisbrandmeister Steffen Ludewig übergab die Urkunde in Form einer Plakette an den Geschäftsführer der SÜBRA GmbH und Co. KG Sebastian G. Berg, der die Auszeichnung zusammen mit seinem Vorgänger Michael Jädicke in Knippelsdorf/Schönewalde erfreut entgegennahm. Beide sind selbst Mitglieder der Ortsfeuerwehr Knippelsdorf. Mit der Urkunde soll u. a. die

Freistellung von Angehörigen der Feuerwehr im Rahmen der Tageseinsatzbereitschaft sowie die Bereitstellung von Technik bei Vegetations- oder Waldbränden gewürdigt werden.

„Schutz und Hilfe für die Bevölkerung bei uns im Landkreis sind als elementarer Teil der Daseinsvorsorge ohne Freiwillige Feuerwehren flächendeckend nicht leistbar. Mit unserer Urkunden-Aktion für Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehren der Region möchte der Landkreis auf diese Problematik hinweisen und so helfen, die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren zu verbessern. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und

den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

In unserem Landkreis wird der Brandschutz im Wesentlichen im Ehrenamt abgesichert. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass es mittlerweile erste hauptamtliche Feuerwehrleiter und Gerätewarte gibt. Fakt ist aber auch, dass die Mitgliederzahlen in der aktiven Abteilung und den Jugendfeuerwehren nicht nur durch die Pandemie immer mehr abnehmen. „Projekte, wie der Feuerwehrunterricht (Grundausbildung) in den Schulen und Kampagnen wie die Verteilung von Löscheinern mit entsprechenden Botschaften, bringen zwar einige Erfolge, können aber die stetige Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der örtlichen Feuerwehren nicht vollumfänglich und sicher gewährleisten“, schätzt Kreisbrandmeister Steffen Ludewig die Situation ein. Auch deshalb ist mittlerweile bei vielen Trägern die Alarmierung vieler Ortswehren in den Alarm- und Ausrückeordnungen fest verankert.

Dabei spielt die Freistellung der Kameras durch die Arbeitgeber eine große Rolle, um auch tagsüber genügend Einsatzkräfte/ Atemschutzgeräteträger zur Verfügung zu haben. Darüber hinaus unterstützen viele Firmen die Wehren auch im Einsatzfall mit Technik wie Wasserträgern oder Bodenbearbeitungsgeräten.

Um die Unternehmen und Arbeitgeber in Handel, Gewerbe und der Industrie zu würdigen, möchte der Landkreis Elbe-Elster deshalb den regionalen Bezug zu unserer Region in Form einer Anerkennungsurkunde als sichtbare Plakette regelmäßig würdigen. (tho)



Kreisbrandmeister Steffen Ludewig (r.) überreichte die Urkunde an den Geschäftsführer der SÜBRA GmbH und Co. KG Sebastian G. Berg (l.), der die Auszeichnung zusammen mit seinem Vorgänger Michael Jädicke (M.) entgegennahm.
Foto: Kreisbrandmeister Steffen Ludewig

Unterwegs ohne Hindernisse!?

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Mobilität heißt, sich gut und selbstständig bewegen zu können: zum Einkaufen, zur Schule oder in den Urlaub. Dabei ist die Barrierefreiheit von Wegen und Verkehrsmitteln besonders wichtig. Viele Menschen ohne Behinderung denken: Barrierefreiheit ist nur für Rollstuhlfahrer*innen wichtig. Dabei ist der Alltag für Menschen ohne Behinderungen leichter, wenn es gut ausgeschilderte Wege, absenkbare Busse und funktionstüchtige Fahrstühle gibt.

Anlässlich des 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, beteiligten sich vielerorts in Deutschland Menschen mit Behinderungen und machten unter dem Motto „Tempo machen für Inklusion - barrierefrei zum Ziel!“ auf Barrieren aufmerksam. So auch in Elbe-Elster. Gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster, Steffi Hädicke, den Mitarbeitenden Frau Preus und Herrn Lieberhein der Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain sowie den Vorsitzenden des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Bad Liebenwerda und den Referenten*innen des Projektes „Toleranz durch Dialog“ prüften die Betroffenen den Bahnhof (samt Vorplatz) auf etwaige Barrieren. „Ich bin froh, dass Frau Preuß und Herr Liebeheim unserer Einladung gefolgt sind und sich alle Betroffenen die Zeit genommen haben. Nur in gemeinsamer Zusammenarbeit können Barrieren abgebaut und das Verständnis füreinander aufgebaut werden. Dies ist nicht selbstverständlich“, so Steffi Hädicke.

Der Bahnhof in Doberlug-Kirchhain gilt als wichtigster Knotenpunkt für den Nah- und Fernverkehr im Landkreis Elbe-Elster. So ist es beispielsweise möglich, von dort direkt nach Warnemünde zu reisen oder die Terminals 1 und 2 am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) anzusteuern. Es gilt: Mobilität bedeutet Teilhabe. Barrieren erschweren oder verhindern sogar, dass Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf Mobilität und Teilhabe leben. Dabei wird dieses Recht in einer Mobilitätsgesellschaft für sie wie für alle anderen immer wichtiger. Insbesondere für unseren Flächenlandkreis Elbe-Elster.

An dieser Stelle offenbart sich bei der baulichen Umsetzung das deutsche Zuständigkeitsproblem. Die Zuständigkeit der Bahn endet in diesem Fall gleich hinter dem Bahnsteig. Dies bedeutet, dass die Gestaltung vom Bahnhofsbau-



Mobilitätshindernissen am Bahnhof Doberlug-Kirchhain auf der Spur v. l. n. r.: Matthias Schmidt, Steffi Hädicke, Christian Liebeheim (Stadtverwaltung), Rainer & Helga Engelmann (Referenten*innen „Toleranz durch Dialog“), Monika und Wilfried Krüger (Vorsitzender des Blinden und Sehbehindertenverbandes Bad Liebenwerda), Uwe Lehmann (Referent „Toleranz durch Dialog“), Manfred & Bärbel Liebezeit (Referenten*innen „Toleranz durch Dialog“).
Foto: Social Media Team Elbe-Elster/Philipp Strelitz

gebäude, den Parkplätzen sowie der Sanitäranlagen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Bahn fällt und die Gestaltung der Gleise, der taktilen (Tastsinn betreffend) Leitsysteme, der Treppen (und Handläufe) sowie die Gestaltung der Anzeigesysteme nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt. Die Stadt Doberlug-Kirchhain ist hierbei auf eine gute Kommunikation mit der Bahn angewiesen. Wie passend, dass in den kommenden Jahren der Bahnhof neu gestaltet werden soll und die Betroffenen aktuelle Barrieren aufzeigen und Vorschläge einbringen konnten. Die Stadt und der Landkreis stehen dabei im engen Austausch miteinander, um ein barrierefreies Reisen in Zukunft zu ermöglichen. „Mir ist der enge Austausch wichtig, damit in der Planung die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt werden und die Menschen mit Mobilitätsbehinderungen einbezogen werden“, sagt Steffi Hädicke. Der Weg zum Gleis gestaltet sich derzeit für Menschen mit einer Sehbehinderung aber auch für Mobilitätseingeschränkte noch schwierig. Die Bordsteinkante vom Parkplatz auf den Vorplatz kann nur mit großer Anstrengung oder Hilfe mit dem Rollstuhl oder dem Rollator

überwunden werden, das verlegte Leitsystem ist mit dem Langstock nicht ertastbar, und im Aufzug gibt es keine Ansagen, die der Orientierung dienlich sind. Aber er funktioniert. Am Gleis angekommen stellen sich weitere Fragen. Was für ein Zug fährt eigentlich ein? Wo ist der Einstieg? Liegen die Türen auf einer Höhe mit dem Bahnsteig? Weiß das Zugpersonal Bescheid, dass jemand nicht genug sieht, um sicher einsteigen zu können? Ohne genaue Vorab-Planung ist eine Reise eine große Herausforderung. Zu viele Faktoren müssen noch immer ineinander greifen, damit Menschen mit Behinderung sicher und selbstbestimmt reisen können. Die Ergebnisse des Barriere-Checks werden in einem Protokoll festgehalten, an die Bahn weitergeleitet und gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten und der Stadt Doberlug-Kirchhain ausgewertet. **Wir bleiben dran: „Wir machen Tempo für Inklusion - für mehr Barrierefreiheit auf dem Bahnhof Doberlug-Kirchhain!“**

Steffi Hädicke
Integrationsbeauftragte
Landkreis Elbe-Elster



Bauschutt und Asbest illegal entsorgt

Untere Abfallwirtschaftsbehörde bittet um Unterstützung bei der Aufklärung

Immer wieder werden im Kreisgebiet Elbe-Elster Abfälle illegal in Waldgebieten, auf öffentlichen Plätzen und abgelegenen Straßen, Feldern und sogar in Gewässern entsorgt. Die Abfallfraktionen reichen hierbei vom einfachen Haushaltsmüll bis zum gewerblichen Abfall in großen Mengen. Nicht selten werden hierbei auch gefährliche Abfälle, wie ganze Fahrzeuge, Ölfässer oder Asbest rechtswidrig entsorgt. Diese illegalen Abfallablagerungen stellen eine erhebliche Gefahr für Mensch und Umwelt dar und werden daher von der zuständigen Stelle des Landkreises Elbe-Elster verfolgt. Erst kürzlich wurde der unteren Abfallwirtschaftsbehörde ein Fall zur illegalen Entsorgung von großen Mengen Bauschutt und Asbest bei Osteroda bekannt. Hierbei wurden die genannten Stoffe augenscheinlich mit einer Brecheranlage zerkleinert und anschließend auf einer Länge von ca. 1600 m auf einem Sandweg zwischen der L69 und der Kremitz mit Bodenbearbeitungsmaschinen aufgebracht.



Illegal entsorgter Bauschutt und Asbest
Foto: untere Abfallwirtschaftsbehörde Elbe-Elster

Asbest ist wegen seiner kanzerogenen Wirkung als besonders gesundheitsschädlich einzustufen. Bei zerbrochenen Asbestzementprodukten besteht zudem eine erhöhte Gefahr der Freisetzung von Asbestfasern. Gelangen die Fasern in die Atemwege kann dies Asbestose oder Krebs verursachen. Daher ist es nach der Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVer-

botsV) untersagt, Asbest oder asbesthaltige Produkte in den Verkehr zu bringen oder zu verwenden. Die genannten Stoffe müssen einer ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung oder einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung zugeführt werden. Das rechtswidrige Ablagern oder Wiederverwenden von Asbest stellt hingegen unter bestimmten Voraussetzungen

eine Umweltstraftat, jedoch zumindest eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit, dar. Bei einer Vorort-Kontrolle des gegenständlichen Sandweges bei Osteroda konnten über dessen Länge vermehrt Asbestbruchstücke durch einen Mitarbeiter der unteren Abfallwirtschaftsbehörde festgestellt werden. Daher muss von einer Asbestfaser-Belastung des gesamten Weges ausgegangen werden. Aufgrund des enormen Umfangs der Ablagerung drohen dem noch unbekanntem Verursacher erhebliche Strafen.

Die Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises Elbe-Elster bittet auch die Bevölkerung um Unterstützung bei der Aufklärung solcher rechtswidriger Abfallablagerungen.

Illegale Müllablagerungen und Hinweise zu Verursachern können bei der unteren Abfallwirtschaftsbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg persönlich, schriftlich auf dem Postweg oder per E-Mail an antonia.teurich@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-9311 zur Anzeige gebracht werden. Sprechzeiten: Dienstag von 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Donnerstag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr.

Daniel Marczykowski
Sachgebietsleiter Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- u. Bodenschutzbehörde

„Mitten in der Gesellschaft“- Konzertreihe für Menschen mit Demenz, Pflegebedürftige und deren Angehörige, sowie alle Musikinteressierten

Musikalische Nachmittage erleichtern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

KONZERTREIHE „Mitten in der Gesellschaft“

Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

Livemusik mit Detlef Schmidt



20. Juli
27. Juli

Beginn 14:30 Uhr Gaststätte „Zur Waldhufe“

Waldhufenstraße 55,
Doberlug-Kirchhain

Kaffee und Kuchen etc. werden durch
die Gastronomen verkauft.



Kartenvorverkauf ab 07.06.2022 im
Pflegestützpunkt Herzberg und Finsterwalde möglich!
Bitte um vorherige Anmeldung unter Tel. 03535 46-2981 oder 46-2983

Endlich ist es wieder soweit.

Unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“ startet der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster nach der coronabedingten Pause wieder die Konzertreihe für Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie alle Musikinteressierten.

Musik erreicht Menschen auf besondere Art und Weise – sie lässt Erinnerungen aufleben, sie mobilisiert Lebensenergie, sie verbindet und stärkt die Gemeinschaft. Zudem wird Pflegebedürftigen, insbesondere an Demenz erkrankten Menschen, die oftmals von Veranstaltungen dieser Art ausgeschlossen sind, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein Stück weit ermöglicht.

Nach erfolgreichen Konzerten der vergangenen Jahre, wird die diesjährige Konzertreihe mit der ersten Veranstaltung am 20. Juli 2022 um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Waldhufe“ in der Waldhufenstr. 55 in Doberlug-Kirchhain eröffnet.

Um allen Interessierten zu ermöglichen, Livemusik mit Detlef Schmidt zu erleben, wird das Konzert am 27. Juli 2022, 14:30 Uhr an gleicher Stelle nochmals angeboten.

Der Zugang zu dem Veranstaltungsort ist barrierefrei. Je nach Lust und Laune können Sie die positive Wirkung der Musik bei Kaffee und Kuchen genießen, welchen Sie wie immer in der Gaststätte käuflich erwerben können. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen musikalischen Nachmittag erleben zu können.

Wir bitten um Voranmeldung, da die Plätze begrenzt sind.

Telefonische Anmeldungen sind unter folgenden Rufnummern des Pflegestützpunktes möglich: 03535 462981 und 03535 462983.

Suzanne Wartenburger
SB Pflegestrukturplanung/Förderwesen
Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Weitere Einschränkungen der Besuchsregelungen fallen weg

Das Elbe-Elster Klinikum passt zum 6. Mai erneut seine Besuchsregelungen an die aktuelle Pandemieentwicklung an

Ab dem 6. Mai dürfen alle Patienten, ausgenommen Corona-Patienten, wieder in der regulären Besuchszeit Besucher empfangen. Die Besucheranzahl ist nicht mehr eingeschränkt, die vorherige telefonische Anmeldung und Kontaktnachverfolgung fallen ebenfalls weg. Die Besuche sind unter Voraussetzung der 3G-Regelung und Symptommfreiheit möglich. Das heißt, Besucher müssen ihren Impf- bzw. Genesenenstatus, einen negativen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist oder einen negativen Antigentest, der nicht älter als 24 Stunden ist, vor dem Besuch an der Rezeption vorweisen. Zudem ist während des gesamten Aufenthaltes im Klinikum eine FFP2-Maske zu tragen.

Sarah Henschel
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Elbe-Elster Klinikum GmbH



**Mit UNS
LERNEN ihre IDEEN
LAUFEN!**

© diepiktografen.de

**WORKSHOPS
KOSTENLOS
TRAININGS**

LOTSENDIENST
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ansprechpartner
Doreen Wäßnig
E. doreen.waessnig@kee.de
T. 03535 461298

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

 **EUROPÄISCHE UNION**
Europäischer Sozialfonds

 **LAND BRANDENBURG**
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Landkreis Elbe-Elster 

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie.



**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

9. Info-Veranstaltung zum Klimaschutz am 23. Juni 2022

„Energy Efficiency First – Energieeffizienz zuerst“ mit dem Schwerpunkt Energieeinsparung in kommunalen Nicht-Wohngebäuden

Gerade im Gebäudebereich, der für bis zu 40 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich ist, lassen sich mit geringen Investitionsmaßnahmen Energiekosten und damit auch enorme CO₂-Einsparungen erzielen. Darüber hinaus wird Energieeinsparung angesichts des furchtbaren Krieges in Europa jetzt zum essenziellen Gebot der nationalen und europäischen Sicherheit.

Im kommunalen Bereich gehören die Klärwerke zu den größten Stromverbrauchern. Mit durchschnittlich fast 20 Prozent des Stromverbrauchs aller kommunalen Einrichtungen benötigen sie mehr Strom als Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude oder andere kommunale Einrichtungen.

Daher wurde als Motto der nunmehr 9. Info-Veranstaltung zum Klimaschutz im Landkreis Elbe-Elster das Thema „Energy Efficiency First – Energieeffizienz zuerst“ mit dem Schwerpunkt Energieeinsparung in kommunalen Nicht-Wohngebäuden gewählt. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, d. 23. Juni von 12 bis 16 Uhr im Kulturhaus Plessa, Platz des Friedens 1, 04928 Plessa statt. Der Vortragsreigen spannt den Bogen von Fördermitteln bis hin zu Energiesparcontracting und Energiesparprojekten in Schulen mit aktiver Beteiligung von Hausmeistern und Schülern rund um das Thema Energieeinsparung. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) wird die erstmalige Einführung von Energiesparmodellen in Bildungseinrichtungen gefördert, um zur aktiven Mitarbeit im Klimaschutz zu motivieren.

Anmeldungen als Teilnehmender beziehungsweise Aussteller sind bis zum 17. Juni 2022 möglich unter

E-Mail: klimaschutz.elbeelster@lkee.de oder
Tel.: 03535 462678

Kurt Seidel
Klimaschutzmanager
Landkreis Elbe-Elster



9. INFO-VERANSTALTUNG ZUM KLIMASCHUTZ

Motto: „Energy Efficiency First – Energieeffizienz zuerst“

Schwerpunkt: ENERGIEEINSPARUNG IN KOMMUNALEN NICHT-WOHNGEBÄUDEN

Donnerstag, 23. Juni 2022; 12:00 – 16:00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Kulturhaus Plessa, Platz des Friedens 1, 04928 Plessa

- | | |
|-----------|---|
| 11:45 Uhr | Registrierung |
| 12:15 Uhr | Begrüßung durch Landkreis Elbe-Elster, Herrn Landrat Heinrich-Jaschinski, bestätigt
Begrüßung durch Amt Plessa, Herrn Amtsdirektor Schrey, <i>angefragt</i>
Moderation: Energieagentur Brandenburg, Herr Bert Tschirner, Teamleiter, <i>angefragt</i> |
| 12:30 Uhr | Impulsvortrag durch Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF), „Die Bedeutung von Energieeffizienz zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen“, DENEFF, <i>angefragt</i> |
| 12:50 Uhr | Angebote der Energieagentur Brandenburg für Kommunen, Energieagentur Brandenburg, Herr Bert Tschirner, Teamleiter, <i>angefragt</i> |
| 13:10 Uhr | So funktioniert Energiesparcontracting - Vorstellung des Modellvorhabens 2.0 „Co ₂ ntracting: build the future!“ - Kommunen machen ihre Gebäude fit“, Deutsche Energie-Agentur (dena), Frau Schmitt, <i>angefragt</i> |
| 13:30 Uhr | Erfahrungsberichte über Ablauf von Energiesparcontracting-Projekten: <ul style="list-style-type: none"> • Berliner Energieagentur GmbH, Frau Zumbusch, <i>angefragt</i> • FINDIG – Die Projektdienstleister GmbH & CO.KG, Frau Wiesmann, bestätigt |
| 14:10 Uhr | Vorstellung von Energiesparprojekten in Schulen, Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU) e. V., Frau Marlies Bock, bestätigt |
| 14:30 Uhr | Fördermöglichkeiten durch die Kommunalrichtlinie für Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen gemäß Fördertatbestand 4.1.4 und für Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Abwasserbewirtschaftung laut Fördertatbestand 4.2.7, Deutsches Institut für Urbanistik, <i>angefragt</i> |
| 14:50 Uhr | Pause, Gelegenheit zum Informationsaustausch |
| 15:30 Uhr | Ablauf eines Energiesparprojektes an Beispielen durchgeführter Projekte in Brandenburg, UfU e.V., Frau Marlies Bock, bestätigt |
| 15:50 Uhr | Innovative dezentrale Nutzungs- und Entsorgungskonzepte für Klärschlamm und andere biogene Stoffströme, Modis GmbH, Herr Dirk Gerlach, <i>angefragt</i> |
| 16:15 Uhr | Ausklang |



Die Teilnahme ist kostenlos

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Bevölkerungs-, Wohnungs- und Gebäudezählung statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird u.a. ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und wo sie arbeiten. Die somit erhaltenen Daten dienen als Basis zur Entscheidungsfindungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.



Bei der Durchführung der Erhebung sind wir, als Erhebungsstelle des Landkreises Elbe-Elster, auf die Unterstützung von ehrenamtlich eingesetzten Interviewerinnen und Interviewern – den sogenannten Erhebungsbeauftragten – angewiesen.

Für die Bevölkerungszählung benötigen wir circa 140 Erhebungsbeauftragte, die in dem Zeitraum von Mai 2022 bis Juli 2022 für eine Dauer von etwa 4 Wochen die Befragung der auskunftspflichtigen Personen durchführen.

Konkret bedeutet das für die Interviewerinnen und Interviewer folgende Aufgaben:



- Besuch einer Schulung im Frühjahr 2022,
- Begehungen von Anschriften vor Ort,
- Terminankündigungen,
- persönliche Befragung zum angekündigten Termin (ca. 150 Auskunftspflichtige),
- Übergabe von Zugangsdaten zur Online-Selbstauskunft an die auskunftspflichtigen Personen,
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Ergebnisse,
- Übermittlung der Ergebnisse/Unterlagen an die Erhebungsstelle.

Als Interviewerinnen und Interviewer kann sich bewerben, wer einen Wohnsitz in Deutschland sowie die Volljährigkeit zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022 vorweisen kann. Weiterhin sind gute Deutschkenntnisse, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und der gewissenhafte Umgang mit den vertraulichen Daten unerlässlich.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit, die bis auf ein paar wenige Regelungen seitens der Erhebungsstelle zeitlich eigenverantwortlich organisiert werden kann, erhalten die Interviewerinnen und Interviewer in Abhängigkeit vom Erhebungsumfang eine in der Regel steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

Wir möchten Sie ermutigen, in Ihrem Bekannten-, Freundes-, und Familienkreis für die Mitwirkung am Zensus 2022 zu werben sowie für sich selbst abzuwägen, ob Sie den Zensus 2022 unterstützen möchten.

Bewerbungen können über die E-Mail zensus@lkee.de, über den Vordruck auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster eingereicht werden, oder postalisch an:

Zensus Erhebungsstelle Landkreis Elbe-Elster,
Berliner Straße 13a
04924 Bad Liebenwerda



Sollten sich Ihrerseits Fragen ergeben, können Sie uns gern unter folgender Telefonnummer erreichen: **035341 97 7510**

Die Informations-App für (werdende) Eltern

elina

FÜR ELTERN IN AKTION

© diepiktografen.de

Neue Familienerlebnistour im Naturpark - „Elementar - Dem Wasser auf der Spur“

Broschüre ab sofort kostenfrei erhältlich

„Hallo, ich heiße Gutta. Weißt du wer ich bin?“ So stellt sich Gutta als Führerin der neuen Familienerlebnistour im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft vor. Wer Gutta kennen lernen und mehr über ihre Abenteuer erfahren möchte, kann ab dem 25.04.2022 den neu entwickelten Themenweg vom Schloss Doberlug durch das Naturschutzgebiet Buchwald erwandern.

„Die Idee zu diesem besonderen Themenpfad entstand im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung des Fördervereins Naturpark NIH e.V. mit der „Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH.“, weiß Ilona Ertle Umweltbildnerin im Besucherzentrum zu berichten. Auf das Thema Wasser als gemeinsames Thema, das beiden Partnern am Herzen liegt, konnte man sich schnell einigen. Im Folgenden wurden, unter Federführung der Mitarbeiterinnen des Fördervereins mit tatkräftiger Unterstützung durch einen Bachelorstudenten von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, viele Ideen zur interaktiven Ausgestaltung dieses Themas gesammelt. Entstanden ist eine liebevoll gestaltet Mitmachbroschüre mit Geschichten, Rätseln und Aktivaufgaben entlang des Rundweges. In diesem Jahr steht die Buche, als Baum des Jahres im Fokus, in Kooperation mit dem

Landesbetrieb Forst Brandenburg wird die Erlebnistour durch den altehrwürdigen Buchwald passenderweise zum bundesweiten Tag des Baumes gestartet. Ab dem 25.04.2022 ist die Mitmachbroschüre „Elementar – Dem Wasser auf der Spur“ kostenfrei beim Förderverein Naturpark im Schloss Doberlug oder im Naturparkhaus Bad Liebenwerda erhältlich. Wer sofort mit seinem Heft auf Entdeckungstour gehen möchte sollte, außer einem Stift, ein bis zwei Stunden Zeit mitbringen.

Wer Lust hat den Pfad mit Unterstützung des Teams des Besucherzentrums zu erforschen, der sollte sich den 16.08.2022 vormerken. Am Entdeckertag: „Dem Wasser auf der Spur“ begeben wir uns gemeinsam auf Entdeckungstour und erkunden die spannenden Abenteuer von Gutta.

Katrin Heinrich
Leiterin Besucherinformationszentrum
Förderverein Naturpark Niederlausitzer
Heidelandschaft e. V.



Gutta im Buchwald

Foto: FV Naturpark



Naturparkfest

Sonntag, 26. Juni 2022 in Friedersdorf

10.30 - 14.00 Uhr	Auftritt der Blaskapelle No Name	Bühne 1
11.30 - 12.00 Uhr	Auftritt der Grundschule Rückersdorf mit Tanz, Puppenspiel, Lyrik und musikalische Vorstellung	Bühne 1
12.30 - 13.00 Uhr	Auftritt der Kott-Brothers	Bühne 2
13.30 Uhr	Übergabe des Naturparkprojektes mit dem Friedersdorfer Projektchor	Bühne 1
14.00 Uhr	Auszeichnung der Naturparkgemeinde 2022	Bühne 1
15.00 Uhr	Theaterstück „Der letzte Mönch von Friedersdorf“	Bühne 1
15.30 - 17.30 Uhr	Auftritt der Jugendband „Third Attempt“	Bühne 2
16.30 Uhr	Auszeichnung Fotowettbewerb „Kulturerbe Streuobst“	Bühne 1
17.00 Uhr	Tagesausklang mit Musik von DJ Martieke	
ganztags:	Ausstellung des Fotowettbewerbs „Kulturerbe Streuobst“, Kirch- und Turmführungen, Bastelstraße, Kinderschminken, Hüpfburg, Spiele für Kinder, buntes Markttreiben, Schießen auf den laufenden Hirsch, Schauschmiede, Sensendengeln, alte Landtechnik, kleine Teleskop- ausstellung, Saatgutbörse u.v.m.	

Änderungen vorbehalten

**Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft**



Aufruf zum Fotowettbewerb „Kulturerbe Streuobst“

Noch bis zum 3. Juni können Fotos für den Wettbewerb „Kulturerbe Streuobst“ eingereicht werden

In diesem Jahr steht der Fotowettbewerb des Naturparkes Niederlausitzer Heidellandschaft unter dem Thema „Kulturerbe Streuobst“. Die Obstbaumblüte ist bei den milden Temperaturen in vollem Gange. Vielleicht haben auch

Sie im Garten einen Obstbaum, der in weißer Pracht steht oder Sie entdecken bei einer Tour durch den Naturpark eine blühende Streuobstwiese. Halten Sie einfach das Erwachen der Natur mit dem Fotoapparat fest.

Auf Grund der milden Temperaturen haben sich zahlreiche Obstlandschaften in prachtvolle Blütengewänder gefärbt. Reizvolle Bildmotive lassen sich das ganze Jahr über finden. Sie können die Entwicklung der Obstblüte bis zur Frucht, Insekten und Vögel bei Ihrer Nahrungssuche oder auch die ersten Wiesenblumen fotografisch festhalten. Da der Obstanbau in der Region Tradition hat, gibt es vielleicht auch ältere Fotos, die das Thema aufgreifen. Deshalb können auch gern historische Bilder eingereicht werden. Prämierte Fotos werden in unserem Naturparkkalender 2023 veröffentlicht.

Senden Sie Ihre Fotos digital (Auflösung mind. 1 MB) an folgende Adresse: np-niederlausitzer-heidellandschaft@lfu.brandenburg.de. Analoge Bilder sollten eine Größe von DIN A4 haben. Einsendeschluss für den Fotowettbewerb „Kulturerbe Streuobst“ ist der 3. Juni 2022. Die ausführlichen Wettbewerbskriterien finden Sie unter: www.niederlausitzer-heidellandschaft-naturpark.de. Unterstützt wird der Fotowettbewerb durch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Cathrin Stiehr
Landesamt für Umwelt
Naturpark Niederlausitzer Heidellandschaft



Frühling auf der Bürgerwiese

Foto: Naturpark Niederlausitzer Heidellandschaft

Ein neues Tellurium für die Sternfreunde Herzberg e. V.

Rotary-Club Herzberg-Elsterland ermöglicht Neuanschaffung



Das neue Tellurium der Herzberger Sternfreunde e. V.

Foto: Dieter Müller, Herzberger Sternfreunde e. V.

Wie entstehen eigentlich Tag und Nacht, die Jahreszeiten, die Mondphasen oder Finsternisse? Viele Schulklassen kommen in unser schönes Planetarium, um nicht nur

den Sternenhimmel zu bewundern, sondern genau solche Fragen beantwortet zu bekommen. Die verschiedenen Jahresabläufe auf der Erde genau erklären zu können, sodass

selbst unsere Kleinsten es gut verstehen, ist nicht immer ganz einfach. Zum Glück gibt es aber wunderbare Hilfsmittel. So zum Beispiel das Tellurium, an dem wir spielerisch und zusammen mit Schülern erforschen können, wie z. B. Jahreszeiten entstehen und warum der Mond sein Aussehen verändert.

Der Rotary Club Herzberg-Elsterland hat es uns ermöglicht ein neues, moderneres und vor allen Dingen funktionierendes Tellurium anzuschaffen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die beiden Vereinsmitglieder Edgar Buchwald und Peter Hans überreichten dem Verein in der vergangenen Woche einen Scheck in Höhe von 650€, mit dem wir uns den lang ersehnten Wunsch eines Telluriums erfüllt haben. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.herzberger-sternfreunde-ev.de über unser vielfältiges Programm oder rufen Sie uns Dienstag bzw. Donnerstag in der Zeit von 9 - 11 Uhr an und lassen Sie sich vor Ort beraten.

Carola Heyde
Herzberger Sternfreunde e. V.

100. Gründungsjubiläum des Musikzug-Schönborn e. V.

Unser Festprogramm am 4. Juni 2022

(vorbehaltlich notwendiger Änderungen auf Grund der aktuellen Lage)
 Ort: Waldbühne Schönborn, Straße der Jugend, 03253 Schönborn
 Datum: 4. Juni 2022

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Sternmarsch der Gastorchester zur Waldbühne mit

- Spielmannszug der Stadt Bad-Langensalza
- Spielmannszug der FF Sonnewalde
- Sun-Pipers aus Sonnewalde
- Spielmannszug der FF Bluno
- Soundorchester Owschlag aus Owschlag

15:00 Uhr bis 15:45 Uhr Eröffnung der Veranstaltung und Grußworte der Gäste
 15:45 Uhr bis 16:00 Uhr Ehrungen
 16:00 Uhr bis 18:45 Uhr Programm des Musikzuges und der Gastvereine
 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr Gemeinsames Musizieren der Teilnehmer
 ab 19:00 Gemütliches Beisammensein mit den Einwohnern von Schönborn, mit Live-Musik

Uwe Kaschig
 Vorsitzender des Musikzuges

52. Internationales Landesmusikfestival in Hirschfeld

Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ Gastgeber für Musikliebhaber der Region/ABBA World Revival und Internationale Musikshow zu erleben

In diesem Jahr feiert der Hirschfelder Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ nach zwei Jahren endlich wieder das traditionelle Musikfest. Beim 52. Internationalen Landesmusikfestival vom 10. bis 12. Juni 2022 wird Hirschfeld wieder Gastgeber für alle Musikliebhaber in der Region und darüber hinaus, denn auch in diesem Jahr ist für jeden etwas dabei, wie das vorläufige Programm verrät.

Am Freitag, dem 10. Juni wird die Band 14 Grad Minus und DJ Nique zu Gast sein. Am

Samstag begrüßen wir ABBA World Revival, die uns mit einer MEGA Show verzaubern. Bis spät in die Nacht wird wieder getanzt und gefeiert werden.

Am Sonntag darf man sich zur Internationalen Musikshow wieder auf Gäste aus nah und fern freuen, beispielsweise Blasorchester, den Fanfarenzug Dresden, den Fanfarenzug Großräschen, den Spielmannszug Zabeltitz, das Marsch- und Drillkontingent des Spielmannszuges Oberlichtenau und viele mehr.

Das Fest verspricht also jetzt schon, seinen Besuchern erneut ein erlebnisreiches Wochenende voller Musik und Spaß zu bieten. Der Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e. V. freut sich auf alle Gäste, die mit uns gemeinsam feiern wollen.

Weitere Informationen: www.spielmannszug-hirschfeld.de und facebook.com/SZHirschfeld.

Laura-Lisa Thieme, Hirschfelder Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“

— Anzeige(n) —

Beratungstermine Deutscher Mieterbund – Mieterverein Finsterwalde und Umgebung

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus
 Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 14.06.2022 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 21.06.2022 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 28.06.2022 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.06.2022 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 23.06.2022 16.00 – 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatungen für die Bereiche **Elsterwerda**, **Herzberg**, **Lauchhammer** finden in Finsterwalde statt.

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch

stellv. Vorsitzende

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Mit dem 9-Euro-Ticket durch den Sommer!

Aktion 9-Euro-Ticket für Pendler, Auszubildene, Schüler, Ausflügler, ÖPNV-Neufahrgäste, für alle



Was ist das 9-Euro-Ticket?

Die Bundesregierung hat im Rahmen des 2. Entlastungspaketes für gestiegene Energiekosten ein preislich attraktives persönliches Monatsticket zum Preis von 9 Euro je Monat für die Nutzung der Verkehrsmittel des Öffentlichen Personennahverkehrs für den Zeitraum von drei Monaten beschlossen. Das 9-Euro-Ticket ist eine einmalige Sonderaktion und wird mit erheblichen Bundesmitteln finanziert. Die Bundesländer und kommunalen Aufgabenträger, die Verkehrsverbände und die Verkehrsunternehmen sorgen gemeinsam für die Umsetzung dieses Mobilitätsangebots.

Wann und wo gilt das 9-Euro-Ticket? Wer kann es kaufen?

Die Aktion „9-Euro-Ticket“ hat eine Dauer von drei Kalendermonaten und beginnt am 1. Juni 2022. Sie endet am 31. August 2022. Das Aktionsticket kostet 9 Euro pro Monat.

Innerhalb des Aktionszeitraums von drei Monaten kann das 9-Euro-Ticket für jeden Monat als Fahrtberechtigung für alle Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs gekauft werden. Das Ticket kostet also 9 Euro für Juni, 9 Euro für Juli und 9 Euro für August. Das 9-Euro Ticket gilt immer für einen Kalendermonat (also z. B. vom 1. Juni bis 30. Juni 2022). Wer sich zum Beispiel am 8. Juni ein 9-Euro-Ticket kauft, kann damit den restlichen Juni fahren. Ab 1. Juli muss bei Bedarf ein neues Ticket gekauft werden. Die 9-Euro-Monatskarten können von allen Nutzerinnen und Nutzern erworben werden. Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos. Kinder ab 6 Jahren zahlen wie alle Nutzer des 9-Euro-Tickets 9 Euro pro Kalendermonat.

Das Ticket gilt für den Nahverkehr in ganz Deutschland. Mit dem 9-Euro-Ticket kann man alle U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen, Linienbusse und z.T. Fähren nutzen. Es gilt außerdem im Schienenpersonennahverkehr (Regionalbahn, Regionalexpress), aber nicht in Fernzügen (z.B. InterCity, ICE, EC, FlixTrain) oder Fernbussen (z.B. FlixBus).

Wo ist das Ticket erhältlich? Was gilt für Abo-Kunden?

Das Ticket ist im Verkehrsgebiet der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in allen Linienbussen und Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel im Fahrgastzentrum im Bahnhof Elsterwerda oder in der Touristinfo und Mobilitätsstation im Bahnhof Doberlug-Kirchhain.

Fahrgäste, die bereits ein Abonnement bei uns besitzen, müssen nichts weiter unternehmen. Die Reduzierung des Fahrpreises auf 9 Euro, jeweils für die Monate Juni, Juli und August und die damit verbundene Erstattung bzw. Verrechnung erfolgt automatisch durch das Verkehrsunternehmen, mit dem Abo-Vertrag geschlossen wurde. Die VBB-fahrCard (elektronisches Ticket in Chipkartenform) gilt als Fahrausweis und wird deutschlandweit anerkannt.

Aktion „9-Euro-Ticket“

- **1. Juni – 31. August 2022**
- **je Monat 9 Euro**
- **gilt im Nahverkehr deutschlandweit**
- **erhältlich in allen Linienbussen und Fahrgastzentren im Landkreis Elbe-Elster**
- **Abokunden profitieren ebenfalls**
- **Schülerfahrausweise mit Gültigkeit in den Sommerferien gelten auch als 9-Euro-Ticket**
- **FAQ online: www.vmee.de/9-euro-ticket**
- **Beratung per Telefon 03531 6500-10 (Mo-Fr 5:30-18:30 Uhr) außer Feiertage**

Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt/in

Berufliche Weiterbildung in der Landwirtschaft an der Kreisvolkshochschule

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA) an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) führt regelmäßig Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung Landwirt/-in durch. Innerhalb von zwei Jahren werden jeweils von Oktober bis März auf der Basis des vorgegebenen Lehrprogramms die Grundlagen für die erfolgreiche Meisterprüfung vermittelt. Übungen im Betrieb, Exkursionen in verschiedene Einrichtungen und Prüfungsbetreuung durch Mentoren runden die Ausbildung ab. Der nächste berufsbegleitende Lehrgang findet im Oktober 2022 in Elsterwerda statt.

Inhalte:

- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
- Produktions- und Verfahrenstechnik
- Betriebs- und Unternehmensführung

Umfang:

- ca. 800 Unterrichtsstunden in zwei Semestern
1. Semester: Oktober 2022 – März 2023 (Di. u. Mi., 8 - 15 Uhr, ca. 14-täglich Sa)
 2. Semester: Oktober 2023 – März 2024 (Di. u. Mi., 8 - 15 Uhr, ca. 14-täglich Sa.)

Entgelt:

Der Lehrgang wird über die Richtlinie Ländliche Berufsbildung aus Mitteln der EU und des Landes Brandenburg gefördert. Das ermäßigte Entgelt beträgt maximal 1.100,00 Euro je Teilnehmer.

Zugangsvoraussetzungen:

- eine erfolgreiche Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt und danach mindestens zweijährige Berufspraxis in der Landwirtschaft oder

- eine erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach mindestens dreijährige Berufspraxis in der Landwirtschaft oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Landwirtschaft.
- Abweichend davon kann zur Prüfung zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben hat, die die Zulassung rechtfertigen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich und sollten bis spätestens 16. September 2022 bei der KVHS/ RBA Süd vorliegen.

Information und Beratung: Marek Jeltsch
Tel.: 03535 465307, rba@lkee.de

Offene Chorproben der Kreismusikschule in Elsterwerda

Gesangstalente für alle Stimmlagen willkommen im Elsterschlossgymnasium

Das Zitat „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“ gibt die Richtung vor: Gemeinschaftliches Singen unterstützt das soziale Miteinander. Man trifft sich in geselliger Runde, arbeitet gemeinsam an der Erarbeitung

einzelner Stimmen und erlebt Glücksgefühle, wenn sich alles zum chorischen Gesang fügt. In der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, genauer im Regionalbereich Elsterwerda, geht es genau darum.

Seit Anfang Mai finden in der Aula des Elsterschlossgymnasiums in Elsterwerda Chorproben für unterschiedliche Altersgruppen statt. Alle sangesfreudigen Menschen sind zu den Proben herzlich eingeladen. Es werden noch Sänger*innen für alle Stimmlagen gesucht. Neben Stimmbildung und Gesang werden mit großer Sicherheit auch die Lachmuskeln trainiert:

- | | |
|------------------|---|
| Montags | 18.30 - 20.00 Uhr Erwachsenenchor (ab 19 Jahre, populäre Stile) |
| Dienstags | 16.30 - 17.15 Uhr Kinderchor (von 6 - 11 Jahre) |
| Mittwochs | 18.30 - 20.00 Uhr Pop- und Jazzchor (12 - 18 Jahre, populäre Stile) |

Interessierte können gern direkt zu den Terminen kommen oder sich vorab per E-Mail (musikschule.eda@lkee.de) oder telefonisch (03533 6208541) in der Regionalstelle Elsterwerda melden.

Chris Poller
Leiter
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“



Das Elsterschlossgymnasium in Elsterwerda ist Ort für offene Chorproben der Kreismusikschule.

Familien im Konzert

Eltern, Großeltern und Geschwister musizierten im Stadthaus Elsterwerda

Zum „Internationalen Tag der Familie“ fand am 15. Mai im Stadthaus Elsterwerda die Veranstaltung „Familien im Konzert“ statt. Die Regionalstelle Elsterwerda der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ präsentierte sich an diesen Tag traditionell ganz im Sinne eines Hausmusiknachmittags. Mit „Summer-

time“ eröffnete Familie Jentzsch mehr als passend das knapp zweistündige Programm bei strahlendem Sonnenschein. Die vielen verschiedenen großen und kleinen Künstler waren ausschließlich Familienangehörige. Geschwister musizierten miteinander, aber auch Eltern und Großeltern wagten sich mit

auf die Bühne. Auch Musikschulleiter Chris Poller trat mit seiner Familienband „Trio T.O.N.“ auf.

Marianne Häring
SB Medienservice
Landkreis Elbe-Elster

Bildungsurlaub an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Neue Kursangebote im Rahmen der Bildungsfreistellung

Bildungsfreistellung ist ein Rechtsanspruch von Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Die Kreisvolkshochschule bietet drei verschiedene Kurse als Bildungsurlaub in Finsterwalde an.

Vom 11. bis 15. Juli können Teilnehmer einen Englisch-Intensivkurs A1 besuchen, der für Teilnehmer mit keinen oder geringen Vorkenntnissen geeignet ist. Die Inhalte haben einen touristischen Schwerpunkt. In derselben Woche findet außerdem ein Kurs

zum Thema „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ statt. In diesem Kurs werden die grundlegenden Funktionen von Word und Excel vorgestellt. Grundkenntnisse in der Benutzung eines PC werden vorausgesetzt. In der anschließenden Woche vom 18. bis 22. Juli findet ein Englisch-Intensivkurs A2 statt. In Sprech- und Hörübungen frischen Teilnehmer dort ihre vorhandenen Englischkenntnisse (mind. 2-3 Jahre Schulenglisch) auf und erweitern sie.

Alle Kurse werden täglich eine Woche lang in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr durchge-

führt. Die Kurse sind als Bildungsfreistellung anerkannt und können beim Arbeitgeber formlos oder mit einer Anmeldebestätigung der Kreisvolkshochschule beantragt werden. Anfragen können über die KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22, Tel.: 03531 7176-100, vhs.fi@lkee.de, gestellt werden.

Andrea Hähnlein
Leiterin
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Kurse der Kreisvolkshochschule

Kurse unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301,
vhs.hz@lkee.de

Seniorenakademie

Darmkrebs: Symptome, Anzeichen und Früherkennung

Darmkrebs rangiert in der Häufigkeit bei Männern wie bei Frauen an zweiter Stelle in Deutschland. Lassen Sie sich von Dr. Andreas Freytag, dem ehemaligen Chefarzt für Inneren Medizin des Elbe-Elster-Klinikums Finsterwalde, über Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge in seinem Fachvortrag informieren und aufklären.

Termin Mi., 01.06.2022, 15:00 – 16:30 Uhr

Vamos al la playa! Spanisch Einstiegskurs für den Urlaub

Dieser Kurs mit einer ehemaligen Auswanderin nach Spanien bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die spanische Sprache sowie interessante Kulturtipps. Üben Sie anhand von typischen Reisesituationen das Verstehen im Urlaub, zum Beispiel Auskünfte einholen, sich vorstellen, einkaufen und Essen gehen. Der Schnupperkurs richtet sich an Anfänger, es werden keine Vorkenntnisse gebraucht! Gern können Sie im Anschluss an einem Fortsetzungskurs teilnehmen.

Beginn Mi., 01.06.2022, 17:30 – 19:00 Uhr,
6 Termine

PC Grundkurs + Einführung Internet

Auf die richtige Art und Weise in die Thematik eingeführt und mit den wichtigsten Anwendungen vertraut gemacht, sollte es auch für ältere Menschen kein Problem sein, die vielfältigen Möglichkeiten elektronischer Medien zu nutzen. Schwerpunkte des Kurses sind: Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, einfache Systemeinstellungen, Einstieg in die Textverarbeitung.

Beginn Mi., 08.06.2022, 17:00 – 19:15 Uhr,
8 Termine

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176100
vhs.fi@lkee.de

Pflegeeltern werden, wie geht das?

Der entgeltfreie Info-Abend ist für Interessierte, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich vorstellen können, kleine Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren bei sich aufzunehmen. Viele Kinder brauchen einen Platz an dem sie zu Hause sein können und auf ihrem Lebensweg unterstützt werden. Manchmal können Kinder vorübergehend oder langfristig nicht mit ihren leiblichen Eltern leben. Dann benötigen sie einen familiären Rahmen, in dem sie sich geborgen und sicher fühlen sowie neue Chancen für ihre Entwicklung erhalten. Pflegefamilien brauchen keine pädagogische Ausbildung. Sie erhalten eine Einführung in das Bewerbungsverfahren und bekommen die vielen Fragen beantwortet, die sich im Vorfeld dieser einschneidenden Entscheidung stellen.

Do., 09.06.2022, 17:30 - 19:00 Uhr, 1 Termin

Neurologische Erkrankungen - Symptome, Diagnosen, Therapien (Seniorenakademie)

Neurologische Erkrankungen sind Erkrankungen des Nervensystems. 100 Milliarden Nervenzellen steuern und koordinieren unsere Bewegungen, unsere Sinne, Gefühle und unser Denken. Ist die Funktion der Nervenzellen gestört, entstehen die unterschiedlichsten Erkrankungen des Nervensystems wie z. B. Alzheimer, Demenz, Multiple Sklerose u.a. Welche Anzeichen auf diese Erkrankungen hindeuten und wie die Diagnose gestellt wird, erläutert Ihnen Dr. med. Michaela Gabriel, FÄ für Neurologie, CÄ des interdisziplinären Stroke- Bereichs der Inneren Medizin im Elbe-Elster-Klinikum.

Mi., 22.06.22, 16:00 - 17:30 Uhr, 1 Termin,
ohne Anmeldung, Entgelt 2 €

Vinyasa Yoga - Sommerkurs outdoor (Bürgerheide Finsterwalde)

Unser Sommer-Yogakurs findet im Freien in der Bürgerheide statt.

Beginn Di., 05.07.22, 19:30 - 20:30 Uhr, 6 Termine



Flechtwerke für den Sommergarten

In diesem Samstags-Workshop erfahren Sie mehr über das traditionelle Handwerk des Flechtens, lernen Pflanzen kennen, die sich zum Verflechten eignen und werden dazu angeregt, eigene Flechtwerke für Wohnraum und Garten zu gestalten, wie Körbchen, Schalen, Teelichter, Futterhäuschen und kunstvolle Flechtwerke. Bei der entspannenden, handwerklichen Arbeit werden Kreativität und Phantasie gefördert.

Sa., 09.07.22 10:00 - 16:00 Uhr, 1 Termin

Englisch Intensivkurs –

Tourist A1/A2 (Bildungsurlaub – lassen Sie sich von uns beraten!)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren Ferien-Intensivkurs. Sie lernen und trainieren Sie Redewendungen, Vokabeln und Grammatik, um sich im Ausland auf Englisch verständigen zu können. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

1 Woche Mo. - Fr., 11.07. - 15.07.22, 08:00 - 13:00 Uhr

Englisch Intensivkurs –

Refresher A2 (Bildungsurlaub – lassen Sie sich von uns beraten!)

Aufbauend auf Ihren Grundkenntnissen erweitern und festigen Sie in diesem Intensivkurs fünf Tage lang Ihre Englischkenntnisse. Touristische und lebensnahe Themen stehen im Vordergrund.

1 Woche Mo. - Fr., 18.07. - 22.07.22, 08:00 - 13:00 Uhr

Mosaik Workshop - Let it flow (Atelierhof Werenzhain)

In diesem Kurs erlernen Sie die grundlegenden Gestaltungsschritte beim Herstellen von Mosaik-Objekten und -Oberflächen und setzen sich dabei mit den gestalterischen und inhaltlichen Möglichkeiten dieser Technik auseinander. Notwendige Materialien und Werkzeuge sind vorhanden. Für eigene Ideen erhalten Sie von uns mehr Informationen und sollten mit dem Kursleiter vorab Kontakt aufnehmen. Beginn Do. - Sa., 14.07.22, 10:00 - 17:00 Uhr, So., 10:00 - 15:00 Uhr, 4 Termine

Honigschulung mit Fachkundenachweis des D.I.B.

In dem Kurs erhalten Sie von der Honigobfrau des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V., Hannelore Huth, einen Überblick zur fachlichen Honiggewinnung mit Verkostung. Die Inhalte reichen von der Gewinnung, Pflege und Lagerung des Honigs und der Lebensmittelhygiene über die Honigsorten, der Qualität und Prämierung sowie der Marktkontrolle des D.I.B. bis hin zu Tipps zur Honigvermarktung.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der organisierte Imker über seinen örtlichen Imkerverein ein Zertifikat, welches den Imker berechtigt, seinen Honig unter der Marke „Echter Deutscher Honig“ zu vermarkten.

2 Termine: Sa., 13.08.22 und Sa., 20.08.22, jeweils 10:00 - 13:00 Uhr

Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521
vhs.eda@lkee.de

Seniorenakademie:

Kanada - Auswanderung und Rückkehr
Kanada, nach Russland das zweitgrößte Land der Erde, hat vor allem mit seiner Weite

Generationen Deutsche fasziniert und zur Auswanderung bewegt - aus unterschiedlichsten Gründen. Mario Neumann, Dozent an der Kreisvolkshochschule, hat von 1997 bis 2017 in Kanada gelebt. Die ersten fünf Jahre bei Indianern und dann in der kanadischen Provinzhauptstadt Regina. Er erzählt mit Geschichten und Bildern von seinen Erfahrungen, warum er Deutschland verlassen hat und warum er wieder zurückkehrte.

Mi., 08.06.2022, 15:00 - 16:30 Uhr, Aula Elsterschlossgymnasium Elsterwerda

Englisch Grundkurs A1

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Er richtet sich an absolute Anfänger. Beginn Mi., 01.06.22, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Termine

Spanisch Grundkurs A1

In diesem Kurs werden fortlaufend Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse. Beginn Di., 31.05.22, 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Termine

Elfen-Klang: Schnupperkurs mit Klangschalen

Entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben Sie eine andere Form der Tiefenentspan-

nung durch den harmonischen Klang und die sanften Schwingungen verschiedener Instrumente. Dabei erklingen neben Klangschalen auch Regenmacher, Hang, Elfenharfe, Kristallzepter und Pentonia. Die faszinierende Welt der Klänge unterstützt Sie dabei, Ihr eigenes Instrument, Ihren Körper, zum Schwingen zu bringen. Die Klangreise dauert ca. 50 Minuten mit anschließender Nachruhe.

Beginn Di., 31.05.2022, 18:30 - 20:00 Uhr, 5 Termine

Malwochen auf Gut Saathain

Ziel der Malwoche ist die intensive Auseinandersetzung und Einführung in die Themen „Landschaft“ und „Stadtansicht“, um die Malerei und möglicherweise sich selbst mit anderen Augen zu sehen. Malen Sie von Montag bis Freitag, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr mit dem bekannten und ausgezeichneten Künstler Ararat Haydeyan. Es werden u. a. folgende Grundlagen vermittelt: Aufbau der Landschaft/Stadtansicht, Entwicklung der Komposition, Ausschnitt und Format, Kontraste und ihre Wirkung sowie Farbe im Bildzusammenhang.

Termine 04.07. - 08.07.2022 und 11.07. - 15.07.2022

Kreismusikschüler proben mit Dresdner Bläserphilharmonie

Gemeinsamer Workshop für großes Sommer-Open Air Konzert in Elsterwerda

Die Dresdner Bläserphilharmonie absolvierte am 30. April zusammen mit SchülerInnen der

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ einen Workshop in Elsterwerda. In den Räumen



Proben mit der Dresdner Bläserphilharmonie am 30. April in den Räumen des Elsterschlossgymnasiums in Elsterwerda. Foto: Kreismusikschule/ Siegfried Kluge

des Elsterschlossgymnasiums proben die Talente für das große Sommer-Open Air Konzert in Elsterwerda am 2. Juli.

Unter der künstlerischen Leitung von Andrea Barizza wurden zwei Sätze aus „Lord of the Ring“ einstudiert. Es war ein intensiver Tag, an dem mit viel Freude geprobt wurde und durch das Spielen der Klarinetten, Saxophone, Querflöten, Trompeten, Baritone, Posaunen und Hörner eine wunderbare Musik erklang. Für alle am Workshop beteiligten Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, die einstudierten Sätze beim großen Sommer-Open-Air-Konzert der Dresdner Bläserphilharmonie am 2. Juli, um 20.00 Uhr, auf dem Innenhof des Elsterschlossgymnasiums mitzuspielen. Zuvor werden in einem Vorprogramm der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ab 19.00 Uhr bereits einige Schülerinnen und Schüler das Publikum mit solistischen Beiträgen erfreuen.

Chris Poller
Leiter Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Angebot „Kreatives Gestalten“ an der Kreismusikschule

Kurs startete unter fachlicher Leitung von Jens Puppe nach den Osterferien

Unter der fachlichen Leitung von Jens Puppe startete nach den Osterferien wieder der Kurs „Kreatives Gestalten“ an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Jeden Donnerstag um 15.30 Uhr steht das Atelier der Kreismusikschule in der Regionalstelle Finsterwalde mal- und kunstinteressierten jungen Menschen offen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, um sich für den Unterricht anzumelden.

Gestaltungswille, Ausdauer und Freude am Tun sind grundlegende Voraussetzungen zum Mitmachen. Die Techniken für einzelne Gestaltungsthemen werden im Unterricht erlernt. Es gibt auch keine Altersbeschränkungen.

Der Kurs dauert 90 Minuten und ist auf Grundlage der Entgeltordnung der Kreismusikschule kostenpflichtig.

Um Voranmeldungen wird per Mail gebeten unter: musikschule.fi@lkee.de, gern können sich Interessenten auch unter 03531 7176200 im Büro der Regionalstelle Finsterwalde informieren.

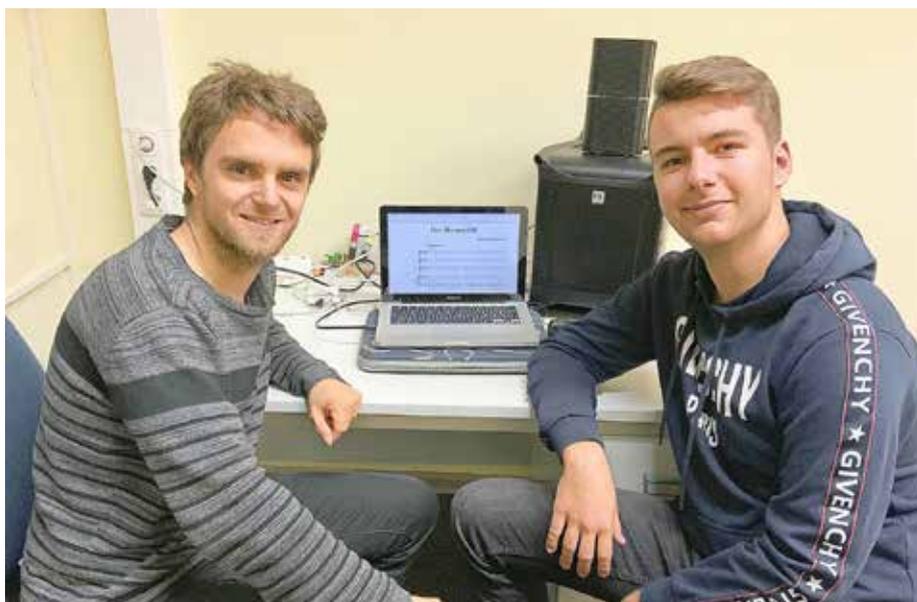
Chris Poller
Leiter
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Kompositionsschüler der Kreismusikschule gewinnt Preis

Deutsche Orchester-Stiftung würdigt sein Werk beim „KlangArt Vision“ Festival

Das Festival „KlangArt Vision“ engagiert sich im Bereich von zeitgenössischer Musik. Mittelpunkt bildet dabei das musikalische Schaffen in Sachsen-Anhalt. Es verpflichtet sich weder einem musikalischen Genre noch einem Ort, sondern will „Brücken bauen“, will neue Räume für Musik eröffnen und ungewöhnliche Begegnungen zwischen Musikern und Publikum ermöglichen. Ein Alleinstellungsmerkmal bildet dabei die „Orchester-Werkstatt junger Komponisten“. Jungen Komponierenden aus ganz Deutschland wird dort eine einzigartige Möglichkeit geboten: Sie können ihr Werk mit einem professionellen Orchester einstudieren, auf diese Weise genau die komponierten Klänge hören, die bisher nur in ihrem Kopf existierten und wertvolle Hinweise professioneller Komponisten und Musiker erhalten. Das Werk kommt am Ende der Werkstatt zur Uraufführung, und somit erfährt der Schöpfer auch direkt von der Wirkung auf das Publikum. Dieses Projekt in Halberstadt ist einmalig in Deutschland. Und wenn man der Einschätzung von Jury-Mitglied Martin Christoph Redel Glauben schenken darf, sogar einmalig über die Grenzen hinaus.

Leon Jonas Thieme, bislang einziger Kompositionsschüler bei Paul Peuker, erlebte Anfang Mai bei der „33. Orchester-Werkstatt junger Komponisten“ die Erarbeitung und Uraufführung seiner Komposition „Klang im Nebel“ für Orchester. Im Vorfeld gab es eine Ausschreibung. Bewerben konnten sich junge Komponist*innen im Alter bis 27 Jahre mit einem Orchesterwerk. Zwischen der Ausschreibung und der Einreichung des Werkes verblieben Leon zwölf Wochen zum Sammeln von Ideen bis hin zum Komponieren. Unter dem kritischen Blick der Jury, bestehend aus den Komponist*innen Annette Schlünz und Professor Martin Christoph Redel, Hans Rotmann, dem Intendanten des Festivals „IMPULS“ für Neue Musik, sowie Musikdirektor Johannes Rieger, wurden sieben junge Kreative ausgewählt, deren Stücke erprobt und uraufgeführt werden sollten, darunter



Diplom Musikpädagoge Paul Peuker (l.) und sein Kompositionsschüler Leon Jonas Thieme (r.).

Foto: Kreismusikschule/ Elvira Mader

auch Leon Jonas Thieme.

Am 1. Mai begann die Orchester-Werkstatt in Halberstadt. Im Nordharzer Städtebundtheater fand der viertägige Workshop statt, bei dem die jungen kreativen Schöpfer mit einem professionellen Orchester, den Harzer Sinfonikern, und ihrem Dirigenten MD Johannes Rieger zusammenarbeiteten. Im Ablauf des Workshops wurden die Stücke in Seminaren genauestens untersucht und hinterfragt. Es wurden Änderungsvorschläge gemacht, und auch während der Proben konnten die Komponist*innen stets eingreifen und Feedback geben, um das Stück nach ihren Vorstellungen zu formen.

Leon selbst erlebte diese Phase etwa so: „Das Arbeiten und der Austausch mit den Musikern war eine der bedeutendsten Erfahrungen, die ich bisher machen durfte. Nicht nur, dass die Dozenten wertvolle Denkanstöße und Nachfragen in mehreren Seminaren und während der Proben gaben, sondern sogar die Musiker kamen auf mich zu und berieten

mich. Hinzu kam auch der Austausch mit anderen jungen Komponierenden, das Teilen ihrer Sichtweise auf das eigene Stück und ihr Feedback: zu hören, dass jemand in meinem eigenen Werk eine Lieblingsstelle hat, ist eine der größten Belohnungen.“

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 4. Mai im großen Saal des Nordharzer Städtebundtheaters wurden alle ausgewählten Stücke uraufgeführt. Zudem wurden weitere Sonderpreise für herausragende Kompositionen vergeben, wie ein Kompositionsauftrag der Stadt Halberstadt oder auch der Preis der Deutschen Orchesterstiftung, welchen Leon Jonas Thieme mit an die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ nahm.

Leon: „Eine Auszeichnung dieser Größenordnung ist für mich als junger Komponist die größte Belohnung und ein riesiger Ansporn, diesen Weg weiterhin zu verfolgen!“

Chris Poller

Leiter Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Instrumentenkarussell nimmt ab September wieder Fahrt auf

Angebot der Kreismusikschule für eingeschulte Kinder ab August 2022/ Spielerisch verschiedene Musikinstrumente kennenlernen

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wieder das beliebte Instrumentenkarussell. Es soll sich für alle Kinder drehen, die ab August 2022 eingeschult werden. Während der musikalischen Karussellfahrt lernen sie spielerisch verschiedene Musikinstrumente kennen und vielleicht sogar lieben. Das Schnupperangebot erstreckt sich über ein Schulhalbjahr. Am Ende können sich die Kinder für ihr Lieblingsinstrument entscheiden

und dieses an der Kreismusikschule erlernen. Das Instrumentenkarussell nimmt ab September seine Fahrt auf. Anmeldungen für die Unterrichtsorte Elsterwerda und Bad Liebenwerda können bis zum 30. Juni 2022 per Mail an musikschule.eda@lkee.de gerichtet werden. Eine telefonische Anmeldung ist unter 03533 6208541 möglich. Der Unterricht in Elsterwerda und in Bad Liebenwerda wird zum Beispiel montags und donnerstags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr stattfinden.

Für den Herzberger Bereich lautet die Mailadresse für Anmeldungen musikschule.hz@lkee.de, die Telefonnummer 03535 46-5201.

Für die Finsterwalder Region gelten die Kontaktdaten musikschule.fi@lkee.de oder 03531 7176200.

Chris Poller

Leiter

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Kultur- und Veranstaltungskalender

Die Veranstaltungen finden unter den aktuell gültigen Regeln zu Hygiene- und Abstandsgebot statt.

Bitte prüfen Sie vor jedem angegebenen Veranstaltungstermin über die Tagespresse, die Landkreis-Webseite oder über die Homepages der Veranstalter*innen direkt, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

Donnerstag

26. Mai 2022

Vokalensemble Schall und Rauch

10 Uhr, Fischwasser, Dorfkirche, mit den Comedian Harmonists und anderen

Zum Himmelfahrtstag

14 Uhr, Falkenberg, Regionalgottesdienst mit Bläser und anschließender Kaffeetafel

Kindermusical Staunende Augen

15 Uhr, Friedersdorf/Oppelhain, Kirche, Kinderfest, Kinder der Region, Ev. KITA „Arche Noah“ und Projektband, Leitung: Doreen Brauer, Info: 035322 2842

Orgelkonzert zu Himmelfahrt

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, „Die Berliner Tabulaturen – ein Schatz wird wiederentdeckt“ mit Dr. Ulf Wellner aus Minden, Eintritt frei

Freitag

27. Mai 2022

Wochenende für Ehepaare

17 Uhr bis 29.05.22 13 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Leitung: P. Alois Andelfinger, 172 €/Paar und Verpflegung, 292 €/Paar V. u. Ü., Info: 035342 879270

Samstag

28. Mai 2022

26. Schlauchbootrennen

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Wäldchenbrücke, von der Feuerwehr, mit musikalischem Frühschoppen, Hüpfburg, Kinderschminken, Popcorn, kostenfrei

Maifest am Kulturhaus Plessa

11 Uhr, mit Blasmusik, Clownshow, Modenschau zur Klimaerwärmung, midlife-Band, Kindertrödelmarkt, Kaffeetafel, Info: Gottfried u. Viola Heinicke, 0170 7549527, 03533 5328

Konfirmation in Wildenau

14 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt, 5€/P., Info: 035341 628-0

Sonntag

29. Mai 2022

Schenkflohmarkt

11 Uhr, Elsterwerda, Feldstr. 8, Kleidung, Bücher, dies und das, zum gegenseitigen Verschenken, für Kinder Mal- und Bastecke, Info: 0176 98175217

Benefizkonzert

14 Uhr, Löhsten, für die Restaurierung der Dorfkirche, kirchliche Musik der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung: Cornelia Brünnich

Sonntag mit Radlerrast

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstraße 14, Garten und Scheune geöffnet, Info: 03535 21275/5014/5027

Männels Lutziges Puppentheater

15 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, „Das tapfere Schneiderlein“, Info: 035322 6888-520

5. Kurkonzert am Kurpark

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark 1, vor der Musikmuschel, mit den „Original Falkenberger Blasmusikanten“

Montag

30. Mai 2022

Einteller-Mittag

12 Uhr bis 14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Tellergericht für 5€, Anmeldung: 035342 879270

Cyrano – Drama/Musikfilm

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, USA, GB 2022, 124 Min., FSK 12, Info: 03531 2211

Dienstag

31. Mai 2022

Senioren yoga

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Yogalehrerin Fr. Schneidewind, Anmeldung: 0176 81631277

Mittwoch

1. Juni 2022

Familienkonzerte zum Kindertag

Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, mit Amadeus Eidner, Eintritt 2 €

9:30 Uhr, „Die Schöpfung“, mit Bohra & Bohris ein Wochenrückblick

16 Uhr, „Der Kirchenjahres-Express - wenn Holzwürmer auf Reisen gehen“

Fahrtag der Waldeisenbahn

10 Uhr bis 15 Uhr, Bad Liebenwerda, für die Kitas, Anmeldung: 0151 27193505

Donnerstag

2. Juni 2022

Honig aus Elbe-Elster

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteld. Marionettentheatermuseum, Natur- und Honigbienen, ihre Vielfalt und Bedeutung für unsere Kulturlandschaft, Vortragsreihe, Info: 035341 12455

Freitag

3. Juni 2022

Gruppenführung

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Friedrich-Engels-Straße 18, Ruheforst Waldhufe, Info: 035322 688401

Kultur- und Heimatfest

18 Uhr, Sonnewalde, Schlosspark, Schausteller, Parkbühne, mit Party, 3 €

04.06.22, 22:30 Uhr, „Ruuuderboyz“, 5 €

05.06.22, 13 Uhr, Kinderprogramm

15 Uhr, Puppentheater

21 Uhr, „Jolly Jumper“, 5 €, Feuerwerk

06.06.22, 13 Uhr, „Schlossbergmusikanten“

Kreismeisterschaft im Bahnlauf

Finsterwalde, SV Neptun 08

Samstag

4. Juni 2022

Markttreiben und Waldeisenbahn

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Heinrich-Heine-Str. 43 A, Abfahrt halbstündig, ohne Eintritt, Kinder kostenfrei, Info: 0151 27193505

Kinderfest im Tierpark

10 Uhr bis 18 Uhr, Finsterwalde

Wildkräuterspaziergang

13 Uhr bis 14:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Bestimmung von Wildpflanzen und deren Verwendungsmöglichkeit, Kosten: 9 €/P., Anmeldung: www.kraeuterfrau.net

Pfingstkonzert mit Kesselpauken

19 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Trompeten und Orgel, mit Solveig Lichtenstein, Mario Gängler und anderen

Pfingstsonntag

5. Juni 2022

Pfingsfest mit Abendmahl

9 Uhr, Werchau, Dorfkirche, Gottesdienst

Torfstichführung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus, zum „Alten Torfstich“, mit Günther Barth (FSW), 2 h Wanderung, ca. 5 km, Info: 0171 5120661

AstroKids: Zeit und Raum

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 8 Jahre, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Hoffest und Konzert

11 Uhr, Kosilenzien, Gasthof Kramer, mit den Heidemusikanten, Stephan Neudeck
17 Uhr, mit Larry Schuba, Sänger von Western Union, Info: 035341 49665

6. Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit dem „Schalmeiorchester Fichtenberg“

Klarinettenquartett Berlin

17 Uhr, Gut Saathain, Am Park 5, Fachwerkkirche, „klAVIERklarinetten“, am Flügel Balthasar Efmert, Info: 03533 819245, info@gut-saathain.de

Pfingstrock Open Air

20 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Info: 0177 5887079

Pfingstmontag

6. Juni 2022

Abendmahl in Wahrenbrück

10 Uhr, an der historischen Mühle

Kirchweihfest und Konzert

14 Uhr, Mehlsdorf, Dorfkirche, Ausklang mit Kaffeetafel zum Bauarbeitenende
16 Uhr, Konzert mit „The Tones“ – Vocal-Gruppe, Spende erbeten

Pfingstmontagskonzert

15 Uhr, Saxdorf, „Lieder im Jazz-Pop-Gewand“, mit Eberhard Klunker und Sebastian Pöschl, Info: 035365 8390

Rabiye Kurnaz ./ G. W. Bush

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama, Deutschland, Frankreich 2022, 118 Min., Info: 03531 2211

Dienstag

7. Juni 2022

Senioren yoga

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Yogalehrerin Fr. Schneidewind, Anmeldung: 0176 81631277

Christophorus-Kantorei Altensteig

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Chorkonzert des Jugendchores, Leitung: Michael Nonnenmann

Mittwoch

8. Juni 2022

Themenführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, 7 €/P., Anmeldung bis 7.6.22, Info: 035341 628-0

Freitag

10. Juni 2022

Dieser Moment in Wildenau

19 Uhr, Dorfkirche, Flügelspiel mit Songpoet Klaus-André Eickhoff, Spende erbeten, Info: 035341 94431

Internationale Musikshow

bis 12.6.22, Hirschfeld, Internationales Landesmusikfestival

Samstag

11. Juni 2022

Wandertour für Naturliebhaber

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Springbrunnen, durch die Somsdorfer Klamm mit Annemarie Schöne, ca. 7 km, leicht, 2 €/P., Info: 035341 14249

Auf zur Naschfahrt!

14 Uhr bis 17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, erlebnisREICH Naturpark, Teilnahme kostenlos, Spende erbeten, Anmeldung unter: 035322 518066

Wolfswanderung mit Hund

14 Uhr, Start: Osteroda, Länge 6 km, Dauer ca. 2,5 h, Info: 0151 20180635

Collegium Cantorum Niederlausitz

19 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert „Dämmernd liegt der Sommerabend“, A capella-Musik des 15. Jh. bis zum Jazz, Leitung: Katharina Schröder

Indie Open Air

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtpark, mit „No King, No Crown“ aus Dresden, Eintritt 5 €, Info: 03533 65-253

Sissi Perlinger

19:30 bis 21:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Worum es wirklich geht“, 30 €/P., Info: 03531 785-1022

Fasten nach Hildegard von Bingen

bis 17.6.22, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, Leitung: Gabi Schneider, Info: 035342 879270

Sonntag

12. Juni 2022

Mitsommerngeschichten

10:30 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, „Im Kräutergarten der Mönche“, Familiensonntag, Info: 035322 6888-520

Bläser-Benefiz-Konzert

14 Uhr, Frauenhorst, für die Dorfkirche, mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung: Cornelia u. Thomas Brünnich, anschließend Kaffeetafel

7. Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit dem „Blasorchester Cottbus“ e. V.

Dreifaltigkeitsserenade

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Klosterkirche, Begleitung mit Orgelmusik, Trompete, Gitarre, Info: 035342 879270

Montag

13. Juni 2022

Einteller-Mittag

12 Uhr bis 14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Tellergericht für 5 €, Anmeldung: 035342 879270

Gemeindenachmittag

14 Uhr, Wiepersdorf, Gemeinderaum, Leben und Wirken von Paul Gerhardt

Der Schneeopard

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, 92 Min., Dokumentarfilm, Frankreich 2022, FSK 0, Info: 03531 2211

Dienstag

14. Juni 2022

Senioren yoga

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Yogalehrerin Fr. Schneidewind, Anmeldung: 0176 81631277

Rommé im Kloster

15 Uhr, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, Leitung: Rosalie Lippke, Info: 035342 879270

Mittwoch

15. Juni 2022

Seniorencafé mit Kulturprogramm

14 Uhr, OT Doberlug, Refektorium, 29. BBG Seniorenwoche mit dem Dresdener Künstler und Alleinunterhalter Hans Huth, Eintritt frei, Info: 035322 4459

Führung mit Kammerzofe Annette

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosspl. 1, Museum, Info: 035322 6888-520

Singen im Kreuzgang

19 Uhr, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, Auftakt mit Lieder singen, Texte hören, Sommerabend erleben, Leitung: Ökumenisches Team, Info: 035342 879270

Donnerstag

16. Juni 2022

Radtour zum Schloss Lilliput

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, nach Naundorf bei Herzberg mit Führung, Anmeldung: 035322 511771

Einführung in die Herzberg-App

17 Uhr, Herzberg, St.adtlabor: mit Ehrenamtsplattform im Rahmen der Senior*innenwoche, kostenlos, Anmeldung: 0171 7640349

Freitag

17. Juni 2022

Bundesoffene Tierschau

9:30 Uhr, Gräfendorf, auf dem Gelände der Agrargenossenschaft, Führung durch RBB Rinderproduktion Berlin-BBG GmbH u. Verein Genreserve DSN z. 50-jährigen Zuchtprogramm, Info: 03535 3048

NEUE PHILHARMONIE

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien

Sommerliche Abendmusik

19 Uhr, Finsterwalde, Kjellberg-Park-Villa, Konzert mit Schülern der KMS „Gebrüder Graun“, Info: 03531 783502

Brandenburger Brauereifest

bis 18.6.22, Finsterwalde, Marktplatz, Info: 03531 783502

Seminar: Christliche Spiritualität

Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, Selbsterfahrung mit Geschichten, Übungen und Wirkungen, Leitung: Cornelia Gebhardt-Geiz, Ü/V: 150€/Kursgebühr 50€, Info: 035342 879270

Samstag

18. Juni 2022

Führung im Schloss

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosspl. 1, Museum, im Rahmen der „Brandenburgischen Sommerkonzerte“, Info: 035322 6888-520

ars*insectum - Insektenwiese

16 Uhr, Kolochau, Dorfstraße 13, Hans-Peter Klie, KUNST&ARCHIV, Vortrag und Pflanzenführung mit Klaus-Peter Manig, Staudengärtner in Uebigau,

18 Uhr, Kolochau, Dorfstraße 8, Herrenhaus Historisches Feld, Vortrag von Barbara Straka, Kunsthistorikerin aus Potsdam, Bilder im Herrenhaus Kolochau, ars*ego, Führungen mit Hans-Peter Klie, Eintritt frei, Info: 0163 9702657

Vielsaitig in der Kirche Kosilenzien

17 Uhr, Streifzug mit der Harfenistin Katharina Müller aus Dresden, Spende erbeten, Info: 035341 94431

Brandenburgisches Sommerkonzert

19 Uhr, Doberlug, Schloss, Anna Maria Kaufmann singt exklusiv unter Begleitung des Deutschen Filmorchesters Babelsberg vor märchenhafter Kulisse, 20€/P., Info: 035322 6888-520 und 03531 785-1022

Einladung zur Busexkursion

Doberlug-Kirchhain, Bürger- und Heimatverein, Anmeldung: 035322 30649

Sonntag

19. Juni 2022

Trödelmarkt in Finsterwalde

8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Ball-Rico-Platz, Langer Damm, Info: 03531 783501

Gottesdienst in Bönitz

9 Uhr, Dorfkirche

ars* insectum - Insektenwiese

10 Uhr, Kolochau, Dorfstraße 13, Hans-Peter Klie, KUNST&ARCHIV, Anlegen von Wildbieneninseln: Sandbett mit Trockenholz mit dem NABU Finsterwalde,

15 Uhr, „Populäre Gartenirrtümer“ – mit Stadtgärtner a. D. Reinhard Straach, ars*ego, Führungen mit Hans Peter Klie, Eintritt frei, Info: 0163 9702657

Summer Edition

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Das 1x1 am Nachthimmel“, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Gottesdienst in Wahrenbrück

10:30 Uhr, Stadtkirche

Alle unter einem Dach

14 Uhr, Rückersdorf, für den Erhalt der Kirche, Leitung: Frank Bettle, anschl. Kirchenführung, Kaffee, Kuchen, Wein

Jubiläumskonfirmation

14 Uhr, Doberlug, Klosterkirche

Dornröschen und die Monsterbände

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsch. Marionettentheatermuseum, mit dem Dresdner Puppenspiel und Figurantentheater Jörg Bretschneider, Info: 035341 12455

8. Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit den „Niederlausitzer Blasmusikanten“

Orgelmesse in Lebusa

16 Uhr, Pöppelmann-Kirche, Gottesdienst mit Christopher Lichtenstein aus Herzberg an der Orgel

Feuerwehrmuseum geöffnet

bis 24.6.22, Finsterwalde, Info: 03531 783502

Deutsch-Französische Festwoche

bis 26.6.22, Finsterwalde, Info: 03531 783502

Montag

20. Juni 2022

Einteller-Mittag

12 Uhr bis 14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Tellergericht für 5€, Anmeldung: 035342 879270

Gemeindenachmittag

14 Uhr, Knippelsdorf, Pfarrhaus, Leben und Wirken von Paul Gerhardt

The Card Counter - Thriller

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama, CHN, GB, USA 2022, 112 Min., FSK 16, Info: 03531 2211

Dienstag

21. Juni 2022

Senioren yoga

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Yogalehrerin Fr. Schneidewind, Anmeldung: 0176 81631277

Konzert zum Sommeranfang

18:30 Uhr, Lindena, Dorfkirche, Chor- und Instrumentalmusik, später Imbiss am Feuer mit der Kantorei Doberlug, Leitung: Helfried Brauer, Info: 035325 363

Das Glück wird niemals alt

19 Uhr, Doberlug, Refektorium, Förderverein, Autobiographische Lesung mit **Katrin Sass**, Info: 035322 2362

Mittwoch

22. Juni 2022

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte u. Hotel „Goldener Hahn“, „Nachtschwärmer“ wie die Motten ums Licht ..., Info: 03531 2214

Donnerstag

23. Juni 2022

Lesung mit Iris Berndt

18 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, Achim von Arnim als Gutsherr und Landwirt in Wiepersdorf, Info: 035322 6888-520

Freitag

24. Juni 2022

Das Elbe-Elster-Kochbuch

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsch. Marionettentheatermuseum, Leitung: AG Heimatkunde e. V., mit Vortrag der Kräuterfrau Bettina Beyer aus Kraupa, Info: 035341 12455

Ökumenischer Gottesdienst

19 Uhr, Mühlberg, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, mit Johannesfeuer, Leitung: Pater Alois Andelfinger und Pastorin Sabrina Pieper, Info: 035342 879270

Musikalische Lesung

19:30 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, mit Udo Tiffert und Sebastian Pöschl, Info: 0160 93585693

Samstag

25. Juni 2022

Radtour – Schloss Tiefenau

9 Uhr, Gut Saathain, Führung vom Barockgarten bis Grottenpavillon, mit Rast in der Backscheune Raden, Tour ca. 45 km, Info: 03533 819245

90 Jahre Feuerwehr Zürcel

11 Uhr, um das Feuerwehrgerätehaus

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang durch die Innenstadt, 5 €/P., Anmeldung bis 24.6.22: Info: 035341 628-0, info@bad-liebenwerda.de

ZAUBER DER ROSEN

15 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Konzert und Lesung innerhalb der Brandenburgischen Sommerkonzerte, 15 €/P., Info: 035365 8390

VOCALENSEMBLE ELBE-ELSTER

17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche, St. Marien, Konzert mit Chor- u. Instrumentalmusik verschiedener Jahrhunderte, Leitung: Werner Mlasowsky

Ranger-Tour: Leucht-Käfer

21 Uhr, Döllingen, FFH-Gebiet „Der Loben“, Glühwürmchentour mit Petra Wießner von der Naturwacht BBG, 2 h, Nachtwanderung ca. 6 km, Spenden erwünscht, Anmeldung bis 23.06.22: 035341 10192

150 Jahre Feuerwehr

Finsterwalde, Marktplatz bis 26. Juni 2022, Sonderausstellung „Feuerwehruniformen der Anliegerstaaten“, Info: 03531 783502

Sonntag

26. Juni 2022

9. Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit dem „Jugendblasorchester Falkenberg“

Kräuterfest in Kleinrössen

14 Uhr, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Garten und Scheune geöffnet, Info: 03535 21275/5014/5027

Madrigalsingen in Uebigau

16:30 Uhr, Kirchhof, mit- und gesungene Volkslieder, Kantorei Falkenberg/ Uebigau, Kinderkantorei Uebigau und Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

Montag

27. Juni 2022

Einteller-Mittag

12 Uhr bis 14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Tellergericht für 5€, Anmeldung: 035342 879270

Dienstag

28. Juni 2022

Senioren yoga

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Yogalehrerin Fr. Schneidewind, Anmeldung: 0176 81631277

Freitag

1. Juli 2022

Gruppenführung

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Friedrich-Engels-Straße 18, Ruheforst Waldhufe, Info: 035322 688401

Die Freiberger Bergsänger

17 Uhr, Doberlug, „Im Wandelkonzert zwischen Klosterkirche und Schloßhof“, Teil 1 Konzert in der Klosterkirche, Teil 2 Ausklang bei Wein & Imbiss im Schlosshof, Leitung: Steffen Döhner

Tough & Tender in Bönitz

19 Uhr, Dorfkirche, magic world of accordeon mit Cathrin Pfeifer, Spende erbeten, Info: 035341 94431

Kreativwochenende

bis 3.7.22, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“, Leitung Carola Mai, Blumenmalerin der Porzellanmanufaktur Meißen, 150 €/V., 210 € DZ/Ü., 235 € EZ/Ü., Info: 035342 879270

Samstag

2. Juli 2022

RadKulTour

9:15 Uhr, ab Bahnhof Falkenberg (Elster), kulinarisch-musikalische Tagesreise durch drei Jahrhunderte, Verlauf: Falkenberg (Bahnhof), Mühlberg (Kloster), Saxdorf (Pfarrgarten), Bönitz (Landcafé), Falkenberg (Bahnhof), Info: 035365 8390

Sommerkonzert

19 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss Innenhof, „und dann siehst du es“ mit der Dresdner Bläserphilharmonie, frei, Spenden erbeten, Info: 03533 65-253

KONZERTAUSSTELLUNG

19:30 Uhr, Gut Saathain, SONGS, LIEDER & BALLADEN in der Ausstellungshalle, zu Gast Singer/Songwriter Steffen Goepel und Malerin Petra Mittag, GOEPEL & FLY, Info: 03533 819245

Triahatz des SV Neptun 08

Finsterwalde, Info: 03531 783502

Sonntag

3. Juli 2022

AstroKids

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Reise durch die Galaxien“, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit den Schlossberg Musikanten

Sommerkirche

14 Uhr, Kröbeln, für Baumaßnahmen an u. in der Kirche, mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung: Steven Demmel, anschließend Kaffee u. Kuchen

Mittwoch

6. Juli 2022

Geschichten und Singen

19 Uhr, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, im Kreuzgang, Leitung: Ökumenisches Team, Info: 035342 879270

Freitag

8. Juli 2022

Scheunentheater

19:30 Uhr, Körba, Zur Blaue 12, Café „Matthias“, „Kurs auf ein Wunder“ der Flunkerproduktionen, Info: 035364 4582

Samstag

9. Juli 2022

Markttreiben in Bad Liebenwerda

10 Uhr bis 15 Uhr, Waldeisenbahn e. V., Info: 0151 27193505

Hundekrimiwanderung

15 Uhr, Start: Osteroda, „SOS im Kiefernforst“, Länge 3 km, Dauer ca. 3 h, 15 €, Info: 0151 20180635

Konzert der Kulturstiftung BBG

16 Uhr, Mühlberg/Elbe, Güldenstern 1, Kloster Marienstern, Info: 035342 879270

Lena-Nena Schow und DJ Kito

19 Uhr, Doberlug, Schlosshof, Schlossparty des Fördervereins

Chorfest des Sängerkreises EE e. V.

Körbaer See, Chöre des Chorverbandes

Dorffest in Sorno

Sonntag

10. Juli 2022

Erlebnissonntag

10 Uhr bis 17 Uhr, Doberlug, Schlossareal, Blasmusikfrühschoppen, Regional-Markt, Kranzreiten, Info: 035322 2362

Familiensonntag

10:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteld. Marionettentheatermuseum, Info: 035341 12455

Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff

Mittwoch

13. Juli 2022

Führung mit Kammerzofe Annette

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosspl. 1, Museum, Info: 035322 6888-520

Sonntag

17. Juli 2022

Kurkonzert in der Musikmuschel

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, mit den Thüringer Kreuzbuben

Ausstellungen

24. März 2022 bis 6. Juni 2022

Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteld. Marionettentheatermuseum, „Sio-Po-Kua“, das musikalisch-literarische Erbe aus Taiwans Teegärten, Info: 035341 12455

1. April bis 30. Juni 2022

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Info, Reinhard Petmeki präsentiert, „Charmante Stadtansichten“, Auswahl an Ölgemälden, Info: 035341 628-0

29. April bis 11. September 2022

Mühlberg/Elbe, Klosterstraße 9, „Teddy möchte reisen“, Info: 035342 837002

30. April bis 7. Juli 2022

Elsterwerda, Hauptstr. 29, Nadler Galerie, Luise Walter „Das verschwundene Land“ – Malerei und Plastik, Donnerstag bis Sonntag 14 Uhr bis 17 Uhr, Info: 0176 83011213

1. Mai bis 31. Oktober 2022

Doberlug-Kirchhain OT Werenzhain(er) Ziegelei 1, Kunst.Haus am See, „METAMORPHOSE“, zeitgen. Glaskunst – Angela Willeke, Info: 035322 4764

1. Mai bis 31. Dezember 2022

Doberlug-Kirchhain OT Werenzhain(er) Hauptstraße 76, „25 Jahre Atelierhof Werenzhain e. V.“, Info: 035322 32797

7. Mai bis 24. September 2022

Kolochau, Dorfstr. 13, KUNST&ARCHIV, Hans-Peter Klie, „futura*ars*vivendi“, Kunst- und Naturprojekt, Info: 0163 9702657, klieart@gmx.de

9. Mai bis 31. Oktober 2022

Doberlug-Kirchhain, OT Werenzhain, Werenzhainer Ziegelei 1, KUNST.HAUS am See, Galerie & Atelier, Angela Willeke, Jubiläumsausstellung „REFLECTION“ Zeitgenössische Glaskunst und Fotografie, Grafik, Führungen und Workshops nach Absprache, Info: 035322 4764

15. Mai bis 31. Juli 2022

Altenau 04, Dorfstraße 4, Ateliers und Galerie im Alten Pfarrhof, E.R.N.A & Paul Böckelmann, „Jahr der Künstlerinnen“, Gegenüberstellung von Zeichnung und Keramik, Info: 035342 588/0162 9249844

16. Mai bis 31. Juli 2022

Altenau 04, Dorfstraße 4, Ateliers und Galerie im Alten Pfarrhof, E.R.N.A & Paul Böckelmann, „FRONTAL“, graphische Bilder von Elke Hopfe und Skulpturen von E.R.N.A., Öffnungszeiten n. Vereinbarung, Info: 035342 588/0162 9249844

21. Mai bis 12. Juni 2022

Schönewalde OT Hohenkuhnsdorf 19, Atelierscheune, „Zwei Ausstellungen in den frisch sanierten Galerieräumen“, Malerei und Fotografie, Luise Walter, Info: 0176 83011213

22. Mai bis 20. Oktober 2022

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Komm, hilf mir mal die Rolle drehn“, Rolltücher aus der Sammlung Gisela Meyer, Info: 03531 30783

10. Juni bis 28. August 2022

Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, Mitteld. Marionettentheatermuseum, „Wenn Geld glücklich macht“, Münzfunde im Landkreis Elbe-Elster, Info: 035341 12455

14. Juni bis 11. September 2022

Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weissgerbermuseum, „Pack die Badehose ein!“ – 95 Jahre Bad Erna, Info: 035322 2293

Dauerausstellungen

23. April 2022 bis 30. November 2022

Samstags von 14 Uhr bis 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen und Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416

Sonntag, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

Mittwoch und Freitag, 10 Uhr - 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstr. 8 A, Klosterkirche, Dauerausstellung zur „Geschichte der Zisterzienser“

Ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Sonstiges

Sonntag, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark Nähe Musikmuschel, Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLi, sportlich Begeisterte erkunden die schönsten Ecken der Umgebung, Info: 0163 2063131

Samstag, Sonntag u. am Feiertag, 11 bis 18 Uhr, Anmeldung, Kräuterhof Bönitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849

Freitag, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Samstag im Monat, 20 Uhr bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg,
Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis
12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr
Terminvereinbarung unter 03535 462980
oder 03535 462981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgpl. 1,
HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster eV.
Terminvereinbarung unter 03535 462980

Außenstelle Finsterwalde, Berliner Str. 1,
Eingang Moritzstraße, nach Vereinbarung
unter 03535 462980

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben
Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14
Uhr bis 17 Uhr

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, Don-
nerstag: 14 Uhr bis 17 Uhr; Terminvereinba-
rung unter 03535 462665 oder 03535 247875
jeden Mittwoch ab 13. April 2022, 16:30
Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Mu-
sikalische Andacht

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haus-
smann - ein Sonnenwalder als Missionar
und Pastor in Australien“, Führungen und
Museumsbesuche nur nach Anfrage und
Vereinbarung, museum_u._schlossareal.
ev@t-online.de

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

10. Juni 2022

Veröffentlichungszeitraum:

30. Juni 2022 bis 14. August 2022

Hier spricht der Kasper

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
hat Bundesförderung für neuen Audioguide erhalten



Der neue Audioguide führt vergnüglich und unterhaltsam durch „Kaspers Welten“.

Foto: Museumverbund Elbe-Elster/ Sven Gückel

„Kaspers Welten“ im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda gibt's jetzt auch was auf die Ohren: Die ständige Ausstellung des Museums kann ab sofort mit einem Audioguide entdeckt werden. Es spricht – wer sonst – der Kasper. Voller Witz und Freude, stets fundiert, aber nie langweilig, führt er durch die vier Kapitel der Ausstellung. Dabei geht es tief ins Mittelalter zum törichten Narren und der lustigen Figur, werden die mitteldeutschen Wandermarionettenspieler besucht, ein Besuch beim Jahrmarktkasper gemacht und bei der lustigen Verwandtschaft in Asien eingekehrt. Neben zahlreichen Angeboten zum Mitmachen und Ausprobieren bietet der Audioguide nun eine weitere Ebene, die Ausstellung ohne Studium von Texten vergnüglich in etwa einer Stunde zu entdecken. Er richtet sich an alle Altersgruppen; bei jüngeren Kindern wird eine inhaltliche Begleitung durch Eltern und Großeltern empfohlen.

Der Schauspieler und Sprecher Dustin Peters hat dem Kasper dafür seine Stimme geliehen. Geschrieben und produziert wurde der Audioguide von soundgarden München; für die Ausstattung mit modernen iPods sorgte Matthias Els.

Möglich gemacht wurde der Audioguide durch eine Förderung aus dem „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2021“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V.

Das Programm wurde von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert.

Außerdem gab der Landkreis Elbe-Elster Eigenmittel für das Vorhaben.

Ralf Uschner
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Museumverbund Elbe-Elster

Das tapfere Schneiderlein im Museum Schloss Doberlug

Märchenvorstellung mit Männels Lutzigem Puppentheater am 29. Mai

Am Wochenende vor dem internationalen Kindertag bietet das Museum Schloss Doberlug ein Puppenspiel fast getreu nach dem Grimm'schen Märchen vom Tapferen Schneiderlein.

Auf der Musbemme, die der Schneider gerade der Musfrau abgeschnorrt hat, landen sieben Fliegen(-de Objekte): eine Überschallfliege, ein Unbekanntes Fliegenobjekt usw. Rums, mit einem Streich sind sie futsch. Die Heldentat

wird auf einen Gürtel gestickt, und aufgeht's in die weite Welt hinaus. Dort lauert auch schon ein mordlustiger Riese. Der Schneider entkommt mit List, trifft Prinzessin, und die beiden verlieben sich auf offener Bühne (auf diese romantische Szene ist der Puppenspieler sehr stolz). Doch der König will den Helden loswerden, und so darf das Publikum dem Schneiderlein noch helfen, die Riesen, das wilde Schwein und das Einhorn zu besiegen. Männels Lutziges Puppentheater ist eine mobile Puppenbühne aus Oppach in der Oberlausitz, die schon seit Jahren in Sachsen und auch Brandenburg unterwegs ist. Das Puppentheater gastiert am Sonntag, 29. Mai um 15.00 Uhr, im Museum Schloss Doberlug.

Für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt 4,00 Euro. Um verbindliche Reservierung unter Tel. 035322 6888520 oder E-Mail museum-schlossdoberlug@lkee.de wird gebeten. Bestellte Karten müssen 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden oder gehen wieder in den Verkauf.

Dr. Torsten Lehmann
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Museumsverbund Elbe-Elster



Das tapfere Schneiderlein und seine Abenteuer

Foto: Lutz Männel

Teddy möchte reisen

Museum Mühlberg 1547 zeigt vom 29.04. bis 11.09. einen beliebten und treuen Kindheits- und Lebensfreund

Alle kennen den Teddybären: Er begeistert Groß und Klein. Seit seiner Erfindung vor über 100 Jahren ist er für viele Menschen ein treuer Begleiter auf ihrer Reise durchs Leben. Doch woher kommt die Faszination für dieses Spielzeug? Warum berührt Teddy Menschen jedes Alters? Eine Ausstellung im Museum Mühlberg 1547 gibt ab dem 29. April darauf Antwort. Der Dresdner Sammler und Museologe Lutz Reike bringt rund 100 seiner Lieblinge und eine facettenreiche Auswahl weiterer Exponate aus der Welt des Teddys nach Mühlberg, darunter seltene Gemälde, Bücher, Fotos und Dokumente.

Vielen Generationen war und ist Teddy ein treuer Freund, Wegbegleiter, Kuschtier und Trostspender. Manch alter Teddy könnte viel erzählen, und so sind in der Ausstellung auch zahlreiche Teddys mit ganz privaten, teils sehr ergreifenden Familiengeschichten dabei. Wer aber erfand „Teddy“ und woher hat er seinen Namen? Selbstverständlich werden auch diese Fragen beantwortet. Dabei gibt es den ältesten Teddy des Sammlers zu bewundern, über 100 Jahre alt, als erster weltweit weichgestopft und mit Scheibengelenken ausgestattet: ein „Bärle PAB 5328,1“ des Giengener Unternehmens Steiff. Unterwegs als Tretauto-Besatzungen, zeigen historische Teddys ihre besondere Gestalt, passend zum jeweiligen Fahrzeug, ob im BMW Roadster von 1930 oder im Moskwitsch aus DDR-Zeiten. Ohne seine Naturvorbilder, die



Die Ausstellung „Teddy möchte Reisen“ zeigt unter anderem historische Teddys in besonderer Gestalt

Foto: Lutz Reike

Großbären der Welt, wäre Teddy nie geboren worden – deshalb ist ein Themenbereich der Ausstellung auch den Großbären und ihrem heutigen Schicksal gewidmet. Nicht zuletzt zeigt die Ausstellung sowohl die traditionelle als auch die aktuelle Fertigung des Teddys und erzählt dabei die Geschichte eines „Reisebären“, der 2019 extra für die Besucher*innen

der Ausstellung entwickelt und hergestellt wurde und auch im Museums-Shop erhältlich ist. „Teddy möchte reisen“ ist ganz sicher eine Ausstellung für die ganze Familie.

Martina Pöschl
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Museumsverbund Elbe-Elster

„Komm hilf mir mal die Rolle drehn“

Erbschleicher eröffneten am 21. Mai mit Konzert im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde neue Sommerausstellung

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 6ffnete seine diesjahrigesommerausstellung am 21. Mai mit fr6hlichen Klängen der Erbschleicher. Nach langer und unfreiwilliger Pause stand das Vokalensemble endlich wieder auf der Museumsb6hne und f6hrte mit dem Lied „Komm hilf mir mal die Rolle drehn“ direkt in die neue Ausstellung. Die Berlinerin Gisela Meyer zeigt dort die sch6nsten St6cke aus ihrer Sammlung von Rollt6chern. Die T6cher wurden beim Rollen und zum Schutz der Wäsche genutzt und zeigen eine Vielfalt von Mustern und Motiven. Beispiele aus der Zeit des Historismus bis hin zum Bauhaus illustrieren, wie sich der Geschmack der Zeit verändert hat. Kastenrollen, Waschemangeln mit festen Rollen, historische B6geleisen und vieles andere, was die Hausfrau zum Glätten der Wäsche ben6tigte, erinnern daran, dass Hausarbeit einst schwere Handarbeit war.

Zur neuen Ausstellung

Soll heute die Wäsche von Falten befreit werden, kommt das B6geleisen zum Einsatz. Fast verschwunden sind die Kaltmangeln, zu denen die Hausfrau ihre frisch gewaschene, gelegte und in ein Rolltuch gewickelte Wäsche trug. Auch in Mangeln, oft wahre Monstren aus Holz, war das lange, schmale Tuch unentbehrlich, denn mit seiner Hilfe wurde die Wäsche um die Walze gewickelt, fixiert und vor Schmutz gesch6tzt. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden große Rollen mit Handkurbeln und Schwungrad 6blich. Da sich kleine Haushalte diese Unget6ume



Die Sonderausstellung „Komm hilf mir mal die Rolle drehn“ zeigt Rollt6cher aus der Privatsammlung der Berlinerin Gisela Meyer und präsentiert Mangeltechnik im Original und Modell. Foto: Museumsverbund Elbe-Elster

nicht leisten konnten, mietete man sie bei Bedarf f6r jeweils eine Stunde. Fast jedes Seifengeschaft verdiente daran, dass es in einem Nebenraum eine Mangel bereithielt. Mit zunehmendem Wohlstand wurde das farbige und dekorative Rolltuch zum neuen Statussymbol. Die bislang einfarbigen T6cher trugen jetzt aufwändige Motive im Stil der Zeit. In den 70er-Jahren begann mit der b6gelfreien Wäsche das große „Rollensterben“, mit dem dann auch die Rollt6cher aus den Haushalten nach und nach verschwanden.

Die Sonderausstellung „Komm hilf mir mal die Rolle drehn“ zeigt Rollt6cher aus der Privatsammlung der Berlinerin Gisela Meyer und präsentiert Mangeltechnik im Original und Modell. Ein Mitmachprogramm f6r kleine und große Museumsbesucher macht die große Wäsche der Vorfahren greifbar und zeigt, welche historischen Hausmittel und Helfer aus der Natur auch in der Waschk6che zum Einsatz kamen.

Olaf Weber
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Museumsverbund Elbe-Elster

Vom Wert einer Wiese und von Käfern in der Kunst

Erste Eindr6cke vom Projekt futura*ars*vivendi „Die letzten Monate waren sehr still und herausfordernd f6r die Kultur- und Kunstbranche. Die heutige Er6ffnung ist daher f6r uns alle, besonders aber f6r alle Kunstliebhaber und -liebhaberinnen in Elbe-Elster und dar6ber hinaus, ein Lichtblick“, mit diesen Worten er6ffnete der Leiter des Amtes f6r Strukturentwicklung und Kultur, Rainer Pilz, in Vertretung des Landrats die Ausstellung von Hans-Peter Klie und das Projekt futura*ars*vivendi am 7. Mai 2022. Klie setzte diesen Impuls in seiner Einf6hrungsrede zum Projekt fort: „Kunst, Philosophie und 6kologie werden sich in Aktionen, Vorträgen und einer Ausstellung an insgesamt vier Wochenenden im Sommer begegnen. Verbindendes Element ist die Wahrnehmung der Art und Weise, wie der Mensch sich in seiner Umwelt erkennt, bewegt und agiert: Idealerweise ohne sie zu zerst6ren und zu schädigen, sondern in dem er wahrnimmt, was sich um ihn herum bewegt und lebt – zum Beispiel in einer wilden Wiese.“

Eine solche entsteht auf dem Grundst6ck in Kolochau zwischen Dorf- und Poststra-

e: ein Bienen- und Insekten-Refugium. Und erkennbar greift auch die Ausstellung „ars*ego“ im Kunst&Archiv solche Themen auf. Symbolhaft ist dabei der Käfer auf dem Ausstellungsplakat: Ein Totengräber. Themen, die zum Nachdenken anregen und die praktische Umsetzung fordern: Am Er6ffnungstag sprach der Philosoph Dr. Maurice Schuhmann 6ber „Lebenskunst in Zeiten der Klimakrise“, und am folgenden Sonntag stand das Thema „Klimaangepasste Bewässerung auf dem Programm“. Herzbergs Stadtgärtner a. D. Reinhard Straach sprach pointiert 6ber „Populäre Gartenirrt6mer“. Dazu gab es Bier-Spezialitäten des Brauhaus Finsterwalde, leckeren Kuchen vom Caf6 Plätzen und vegetarische „Fettbemmen“. Letztere schmeckten so gut, dass hier gleich einige komplette Gläser 6ber den Tisch gingen. **Ausblick:** Am 18./19. Juni folgt der zweite Teil. Am Samstag, dem 18. Juni steht die „klimaangepasste Bepflanzung“ auf dem Programm: Wer die richtigen Pflanzen nutzt, ben6tigt weniger Wasser – so einfach ist das. Ein Vortrags-

Highlight am Abend: Die Kunsthistorikerin Barbara Straka f6hrt mit vielen Bildern in den Inspirationsort Garten – ein Refugium f6r K6nstler und Philosophen. Sonntagabend referiert Mario Huth, vielen sicherlich als Kurator der Dinosaurier-Ausstellung „Stille Giganten“ in Herzberg bekannt, 6ber den Wert von kleinen und scheinbar ungeordnet wirkenden Hecken. Totholz, Baumreihen an Straßen und Feld und wilde Wiesen sind wichtig.

Tags6ber k6nnen Interessierte an der Anlage einer Wildbieneninsel mitwirken – vielleicht eine Inspiration f6r den eigenen Garten?! Denn, was viele nicht wissen: Die wenigsten Bienen nisten in einem klassischen Bienenstock, die meisten graben ihre Nester in Sand und lockerer Erde.

Und last, but not least wird die Thematik von Hans-Peter Klie in mehreren F6hrungen durch die Ausstellung k6nstlerisch-philosophisch aufgegriffen und veranschaulicht.

Hans-Peter Klie
Kolochau

Pfingstmontag in Saxdorf: Lieder im Jazz-Pop-Gewand

Sebastian Pöschl und Eberhard Klunker zeigen ihre unbändige Musizierfreude

In Saxdorf hat die Vielfalt ein zu Hause – im Gartenreich sowieso, aber auch in der Kultur und Kunst. Gabes in diesem Jahr bisher mittelalterliche, klassische und zeitgenössische (sogenannte) Ernste Musik, so erfüllen zum Pfingstmontag Klänge aus dem Jazz und Pop-Bereich die Kirche. Kompositionen, die es zu Weltgeltung brachten werden ebenso zu hören sein, wie Stücke aus der Feder beider Musiker. Der Gitarrist Eberhard Klunker begann seine Karriere bei der Modern-Soul-Band, spielte in der BigBand von Klaus Lenz und der Hansi-Biebl-Bluesband, später im

Duo mit Christiane Ufholz, um zunehmend solistisch zu arbeiten. Mit dem Sänger Sebastian Pöschl verbindet ihn nicht nur eine verwandtschaftliche Beziehung, sondern ein musikalisches Gefühl und eine unbändige Musizierfreude. Fand Eberhard Klunker seine Grundierung im Blues und Soul, so trat Sebastian Pöschl außerhalb seiner Lehrtätigkeit an unserer Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ durch balladenhaften bis kammermusikalischen Pop hervor. Das Zusammenwirken beider Musiker verspricht spannend zu werden.

Termin:

6. Juni 2022 – 15 Uhr, um 14 Uhr kleine Gartenführung zu den Pfingstrosen

Vorschau:

25.06. Brandenburgische Sommerkonzerte in Saxdorf: Bläserserenaden der Romantik mit dem Berolina-Ensemble

Andreas Pöschl

Kunst & Kultur Sommer Saxdorf e. V.

Kirchliche Nachrichten

Auf ein Wort

Feste feiern ...

Ein Beitrag von Pfarrer Michael Wolf aus Betten

Ich hatte vor kurzem eine Diskussion mit ein paar älteren Damen. Es ging um die Zukunft der Kirche. Zuerst haben sie die üblichen Klischees zitiert: „Früher war alles besser!“ „Nach dem Krieg, in der schlimmen Zeit, da sind die Leute noch zur Kirche gegangen!“ Aber damit waren wir schnell am Ende, denn bei genauer Betrachtung war schnell klar, dass auch früher nicht alles gut war, und die Zeit von Krieg und Not wünschte sich denn auch niemand zurück. Aber auch die 77 Jahre Frieden, für die wir rückblickend nicht genug danken können, schienen mancher der Gesprächsteilnehmerinnen nun angesichts des Ukraine-Krieges zu Ende zu gehen. Was wird werden, wenn das so weitergeht? Ist als Nächstes Polen dran oder Litauen? Eigentlich Gründe genug, um wieder mal in die Kirche zu gehen und um Frieden zu beten. Aber ich erwarte einen solchen Ansturm nicht. „Not lehrt beten!“ sagt ein Sprichwort. Aber sollen wir deshalb auf eine solche Not hoffen? Wäre das nicht ziemlich zynisch? Wir haben die sogenannte festarme Zeit im

Kirchenjahr vor uns. Aber davor kommt noch Himmelfahrt und Pfingsten. Zu Himmelfahrt feiern wir in unserer Region einen Gottesdienst im Grünen: diesmal in Betten auf dem Sportplatz. Man kann gern mit dem Fahrrad (oder auch Auto) kommen, sich danach noch ein bisschen bei Bratwurst und Getränk stärken und dann weiter radeln, hinein in den „Männertag“ wie er jetzt immer öfter heißt. Na ja, ich verstehe das. Eine Geschichte im Lukasevangelium handelt von Christi Himmelfahrt. Aber wie der Name schon sagt, ist sie etwas überirdisch.

Auch das andere noch ausstehende Fest, Pfingsten, gibt einige Rätsel auf: Viele Menschen kommen zusammen und auf einmal verstehen sich alle und sie verstehen, was Petrus und die Anderen ihnen sagen. So hat laut dieser Geschichte aus dem Lukasevangelium die Kirche angefangen. Vielleicht sind wir ja jetzt am Ende dieser Geschichte angekommen. Und es ist längst eine neue Sprachenverwirrung im Gange. Sie wird befeuert von Gerüchten, Lügen, Fake News, gestreut von Corona-Leugnern, Impfgegnern, sogenannten Reichsbürgern und Neonazis,

die unsere Gesellschaft und diesen Staat aus Prinzip ablehnen, die versuchen, ihn zu destabilisieren und dabei auch vor Gewalt nicht zurückschrecken. Selbst wenn ihnen das nicht gelingt, Verunsicherung, Verwirrung und Hass schüren sie allemal. Sie spalten die Gesellschaft bis keiner mehr den Anderen versteht und nur darauf kommt es ihnen an. Wir brauchen Geschichten vom Zusammenkommen, wie die Pfingstgeschichte. Wir brauchen Geschichten von dem Geist der zusammenbringt und nicht spaltet. Und wir brauchen heute vielleicht nötiger denn je festliche Höhepunkte, die uns zusammenbringen.

Vom 24. bis 26 Juni findet übrigens in Görlitz der zweite Lausitzkirchentag statt. „Von Wegen“ ist das Motto und ich wünsche mir, dass wir neue Wege finden und einschlagen. Wege der Hoffnung, Wege des Friedens, beflügelt von Gottes gutem Geist, der uns heute immer noch bewegen kann. Vielleicht begegnen wir uns ja dort.

Frohe und gemeinsame Festtage wünscht Ihnen Pfarrer Michael Wolf.

Seelsorge-Telefon für Engagierte

Angebot der christlichen Kirchen gemeinsam mit Caritas, Diakonie und der kirchlichen Telefonseelsorge

Die beiden christlichen Kirchen bieten gemeinsam mit Caritas, Diakonie und der kirchlichen Telefonseelsorge ein Seelsorgetelefon für Engagierte an.

Unter der Nummer 030403 665888 sind ab sofort täglich zwischen 18 und 22 Uhr geschulte Seelsorgerinnen und Seelsorger ansprechbar.

Das Sorgentelefon richtet sich ausdrücklich an alle, denen die Sorgen der Anrufenden selbst zur Last werden und deren Schwerpunkt in der Arbeit mit Geflüchteten aller Nationen und aus allen denkbaren Krisenregionen und Krisensituationen liegt. Anlass für dieses Angebot war das überwältigende und spontane Engagement von vielen Menschen in Berlin und Brandenburg für Geflüchtete aus der Uk-

raine. Viele berichteten von Überforderung, Erschöpfung und Traumatisierung durch die Erzählungen der Geflüchteten. Der Krisendienst und die kirchliche Telefonseelsorge arbeiten ebenfalls derzeit verstärkt in ihren Diensten.

Steffi Hädicke
Integrationsbeauftragte
Landkreis Elbe-Elster

Einladung zum Lausitzkirchentag

Vom 24. bis 26. Juni 2022 laden fünf Kirchenkreise gemeinsam zum LAUSITZ KIRCHENTAG nach Görlitz ein



LAUSITZ KIRCHENTAG

Logo zum Lausitz Kirchentag 24. - 26. Juni 2022 in Görlitz

Das Begegnungswochenende in der Lausitz feiert Gemeinschaft über Kirchengemeindengrenzen hinweg und gibt ein buntes Glaubenszeugnis in die Region. Seien Sie dabei und werden Sie ein Teil dieses Festes! Neben jeder

Menge Musik können Sie sich auf Open-Air Gottesdienste, ein bunt gemischtes Programm in thematischen Zentren, Tagzeitgebete und spirituelle Momente, den Markt der Möglichkeiten und jede Menge gute Gespräche und nette Begegnungen freuen.

Erleben Sie die Konzerte des Sängers Samuel Rösch und der a capella Band Alte Bekannte oder lauschen Sie Johann Knöfels Cantus Choralis 1575. Pilgern Sie zum Heiligen Grab in Görlitz oder beteiligen Sie sich an lebhaften Diskussionen über (lokal)politische, kirchliche und wirtschaftliche Themen auf dem Roten Sofa.

Der LAUSITZ KIRCHENTAG lädt unter anderem zum Austausch über Diakonie, Kirche und Gesellschaft, Ökumene, sozialen Frieden, Jugend und Bildung ein. Mit dabei sind die Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Dr. Dietmar Woidke, die Bischöfe der einladenden Landeskirchen Dr. Christian Stäblein (EKBO) und Tobias Bilz (EVLKS), Bischof Wolfgang Ipolt (Görlitz), Propst Joachim Lenz (Jerusalem), der Israel-Experte

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, der Autor Dr. Johannes Stemmler, Pastorin und Leiterin Kirche im Dialog Emilia Handke, die Grünen-Politikerin Heide Schinowsky und die Journalistin Christine Keilholz. Viele weitere Gäste werden den Austausch zu den Themenschwerpunkten bereichern. Das Jugend-Areal lädt zu Workshops, sportlichen Aktivitäten mit Bubble-Fußball und Kletterwand, Chillout-Ecken und guten Gesprächen ein. Die Theatergruppe der evangelischen Jugend Oberlausitz plant gerade ein Theaterstück mit Jugendlichen für Jugendliche. Für Kinder und deren Familien wird es unter anderem eine musikalische Familienshow mit Sebastian Rochlitzer. Der- und Jugendzirkus Applaudino lädt zu einem kreativen Mitmach-Programm ein – jonglieren, Einrad fahren und Akrobatik. Planen Sie jetzt schon Ihr Wochenende in Görlitz. Wir freuen uns auf Sie! Mehr Infos unter www.lausitzkirchentag.de

Franziska Dorn
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Ev. Kirchenkreis Niederlausitz

Ausschreibungen



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialarbeiter Familiengerichtliche Angelegenheiten (m/w/d)

im Amt für Jugend, Familie und Bildung, im Familienunterstützenden Dienst. Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/-pädagogin oder einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 03.06.2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

- in den Kreismuseen des Landkreises Elbe-Elster
 - Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
 - Museum Mühlberg 1547
- in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
 - „Albert Schweitzer“ in Herzberg und
 - „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde
- Im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz/ Sachgebiet „untere Naturschutzbehörde“ in Herzberg

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster
 Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Frau Rahe
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg (Elster)
 oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d)
Rettungsassistenten (m/w/d)
Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d), Rettungsassistent (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)



Stellenausschreibung

Das Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Feuerwehrtechnischen Zentrum

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit technischem Bezug, Berufserfahrung, die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und über Zusatzqualifikationen als Gerätewart (Gerätewart für Atemschutz, Chemikalienanzüge und feuerwehrtechnische Ausrüstung), sowie über eine Fahrerlaubnis der Klasse CE verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 03.06.2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum 01.08.2022 einen:

Leiter Kreismedienzentrum (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit, anfangs für zwei Jahre auf Probe, mit der Entgeltgruppe E10 TVöD zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn die Abdeckung der Dienstzeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) im Bereich Medienpädagogik oder Bibliotheks- und Informationsmanagement bzw. über eine vergleichbare Qualifikation verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 09.06.2022** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht schnellstmöglich einen:

Mitarbeiter Service (m/w/d)

Die Stelle ist mit 0,5 VZE zu besetzen. Sie arbeiten in einer 6-Tage-Woche von Dienstag bis Sonntag im 2-Wochen-Rhythmus (alle zwei Wochen 39,5 Stunden). Der Einsatz ist vorerst im Museum Schloss Doberlug geplant. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein serviceorientiertes und freundliches Auftreten, eine zuverlässige Arbeitsweise, zeitliche Flexibilität und mehrjährige Erfahrung im Servicebereich mit Kassen- und Sicherheitssystem oder in einer kulturellen Einrichtung verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 09.06.2022** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)

Stellenausschreibung

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2022 eine Stelle für die

Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (m/w/d) Fachrichtung Archiv

SIE ERWARTET

- eine dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
- eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem modernen Medienzentrum

SIE VERFÜGEN ÜBER

- die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Geschichte und Englisch
- eine serviceorientierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Team- und Kooperationsfähigkeit und gute Umgangsformen

Inhalt der Ausbildung

Während der Ausbildung werden Sie u.a. Bestände des Archivs erfassen und ordnen, Kunden beraten und Auskünfte erteilen, Verwaltungsaufgaben ausführen sowie Erschließung der Archivalien mithilfe spezieller Archivsoftware am Rechner, indem Sie alle erforderlichen Details in Datenbanken eintragen, arbeiten bei der Beschaffung von zeitgeschichtlichem Dokumentationsmaterial mit und führen Nachweis über Zeitungsausschnitte aus Tagespresse und Fachpublikationen, Prospekte oder Onlineinformationen. Der theoretische Unterricht umfasst die Lernfelder Medienkompetenz, Recherchieren, Aufbereiten und Bereitstellen von Informationen und Medien sowie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ablauf der Ausbildung

Der Verlauf der dreijährigen Ausbildung findet schwerpunktmäßig im Kreisarchiv des Landkreises Elbe-Elster statt. Vereinzelt Einsatzorte werden zudem u.a. das Kreismedienzentrum und die Stadtbibliothek sein. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung an der Louise-Schroeder-Schule in Berlin. Durch Ausbildungskooperationen wird Ihnen in Form von Praktika ermöglicht, die Arbeit einer Stadtbibliothek kennen zu lernen.

Sie interessieren sich für Geschichte und haben einen ausgeprägten Recherche- und Ordnungssinn? Sie möchten gern beraten und Auskünfte erteilen? Dann ist die Ausbildung zur/m „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, FR Archiv“ genau richtig für Sie!

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 12.06.2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Christina Lüderitz
T 03535 46-1203

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

WWW.LKEE.DE

Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Koordinator Pilotprojekt Verbandsgemeinde Liebenwerda und Kurstadtregion (m/w/d)

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Stellenbezeichnung bitte bis 03.06.2022 an:

Verbandsgemeinde Liebenwerda
Personalamt
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

oder per E-Mail als PDF mit max. 5MB an:
nicole.nitsche@vg-liebenwerda.de.

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Gemeinde Röderland
Bürgermeister



Stellenausschreibung

In der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Röderland ist die Stelle eines(r)

Sachbearbeiter/in Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung (m/w/d)

zum **01.10.2022** neu zu besetzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.gemeinde-roederland.de/stellenausschreibungen

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Finanzamt Calau informiert über Grundsteuerreform

Veranstaltungen finden in Elsterwerda und Herzberg statt

Bundesweit bewerten die Finanzämter ab 1. Juli 2022 alle Grundstücke in Deutschland neu, so auch die brandenburgischen Finanzämter Grundstücke zwischen Elbe und Oder. Bürgerinnen und Bürger mit Grundbesitz im Land Brandenburg müssen deshalb zwischen 1. Juli und 31. Oktober dieses Jahres für ihre Grundstücke eine Grundsteuerwerterklärung abgeben.

Diese Neubewertung ist erforderlich, damit Städte und Gemeinden ab 2025 die Grundsteuer nach aktuellen Wertverhältnissen berechnen können. Die Reform der Grundsteuerberechnung wurde notwendig, weil das Bundesverfassungsgericht die Bemessung der Grundsteuer 2018 für verfassungswidrig erklärte. Denn derzeit beruht die Erhebung der Grundsteuer auf jahrzehntealten Wertverhältnissen. Diese veralteten Einheitswerte führen aufgrund der seither eingetretenen und regional sehr unterschiedlichen Wertentwicklungen zu einer erheblichen Ungleichbehandlung bei der Besteuerung, weshalb das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber verbindlich

aufgab, die nun bevorstehende sachgerechte Neuregelung zu schaffen.

Eine Grundsteuerwerterklärung müssen Bürgerinnen und Bürger für Grundstücke abgeben, deren Eigentümerin oder Eigentümer sie am 1. Januar 2022 waren. Wie genau das funktioniert und welche Angaben in der Grundsteuerwerterklärung nötig sind, darüber informiert das Finanzamt Calau in zwei Veranstaltungen:

Wann: **Mittwoch, 8. Juni 2022, um 13 Uhr**
Wo: Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda

Wann: **Mittwoch, 29. Juni 2022, um 13 Uhr**
Wo: Bürgerzentrum Stadt Herzberg/Elster, Uferstraße 6, 04916 Herzberg/Elster

Um eine Planung bezüglich der Teilnehmeranzahl vornehmen zu können, ist eine Voranmeldung per Email erforderlich. Die Emailadresse lautet: Patrick.Schulz-Kalusniak@fa-ca.brandenburg.de.

Der Eintritt ist kostenlos. Die Veranstaltung wird rund zwei Stunden dauern.

Wichtig zu wissen: Anhand des festgestellten Grundsteuerwerts kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht die Höhe der „neuen“ Grundsteuer berechnet und somit auch nicht auf der Veranstaltung genannt werden. Der aktuelle Hebesatz ist nicht auf die neu festgestellten Werte anzuwenden. Erst, wenn für die Mehrzahl der Grundstücke die Neubewertung erfolgt ist, kann durch die Städte und Gemeinden ein neuer Hebesatz für 2025 festgesetzt werden.

Hintergrund: Mehr Informationen zur Grundsteuerreform stellt Brandenburgs Finanzverwaltung auf der Webseite grundsteuer.brandenburg.de bereit. Hier finden sich Informationen für private Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Kommunen und steuerberatende Berufe. Zudem gibt es eine Liste der Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Patrick Schulz-Kalusniak
Finanzamt Calau

IHK-Sprechtage im Landkreis Elbe-Elster

IHK-Mitglieder und Existenzgründer können ihre Anliegen mit einem IHK-Mitarbeiter aus dem Regionalcenter Elbe-Elster erörtern. Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Uwe Röder. Terminwünsche vereinbaren Sie bitte mit ihm per Telefon 0355 3653302 oder per E-Mail: uwe.roeder@cottbus.ihk.de

Termine 2022:

Herzberg (10 - 12 Uhr):
Lug2, Kirchstraße 10, 04916 Herzberg
07.06.2022
06.09.2022
06.12.2022

Finsterwalde (10 - 12 Uhr):
Kleine Ringstraße 25, 03238 Finsterwalde
14.06.2022
13.09.2022
13.12.2022

Verbraucherschutz auf Ukrainisch

Verbraucherzentrale stellt neues mehrsprachiges Bundesprojekt vor

Um den Menschen, die vor dem russischen Angriffskrieg flüchten, Orientierung beim Ankommen zu bieten, stellt die Verbraucherzentrale wichtige Informationen kurzfristig auch auf Ukrainisch bereit, zum Beispiel zu Handy- und Energieverträgen oder zu vermeintlich „kostenlosen“ Kreditkarten. Dazu stockt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) die Mittel für das Projekt „Digi-Tools – ohne Sprachbarrieren“ um 150.000 Euro auf. So können Geflüchtete Unterstützung in ihrem Verbraucheralltag erhalten. Dr. Christiane Rohleder, Staatssekretärin im BMUV, hat den Förderbescheid online an Dr. Christian Rumpke, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. übergeben.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg hat bereits kurzfristig Informationen auf Deutsch und auf Ukrainisch zu Verbraucherfragen erstellt, die sich für Geflüchtete häufig stellen, darunter Informationen zu Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Unterkunft und Registrierung, Mobilität, Geldtransfer von der und in die Ukraine oder zur Kontoeröffnung in Deutschland.

Die ukrainischen Inhalte werden künftig auch erweitert um Alltagsfragen für Menschen, die länger in Deutschland bleiben. Geplant sind zum Beispiel Texte und Erklär-Videos zu untergeschobenen Verträgen, Störungen von Internet und Telefon, Kündigung von Handyverträgen oder zum Rundfunkbeitrag und Befreiungsmöglichkeiten. Auch zu Betrug und Abzockmaschen wie vermeintlich „kostenlose“ Kreditkarten im Internet erstellt die Verbraucherzentrale Informationen auf Ukrainisch.

Dr. Christiane Rohleder: „Die Informationen in ukrainischer Sprache sollen den geflüchteten

Menschen helfen, sich hier schnell zurechtzufinden. Das Projekt lebt auch davon, dass die Verbraucherzentrale Brandenburg mit Vereinen und Einrichtungen zusammenarbeitet, die Geflüchtete unterstützen. Diese geben die Informationen direkt an die Geflüchteten weiter. Und die Verbraucherzentrale erfährt so auch, welche Hilfestellungen am dringendsten benötigt werden. So kann sie ihr Angebot bedarfsgerecht anpassen und auch auf neue betrügerische Maschen reagieren. Sprachbarrieren dürfen nicht zu einer Einschränkung der Verbraucherrechte führen.“

Dr. Christian A. Rumpke: „Zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehören neben dem Zugang zum Angebot von Waren und Dienstleistungen auch der Schutz und die Warnung vor Abzocke sowie das Wissen über Verbraucherrechte. Deshalb unterstützen die Verbraucherzentralen bundesweit zugewanderte Menschen mit Information und digitalen Hilfestellungen.“

Hilfen auch auf Polnisch und Russisch

Da auch andere Verbrauchergruppen aus dem slawischen Sprachraum, die bereits hier leben, ihre Verbraucherrechte aufgrund von Sprachbarrieren teilweise nur unzureichend durchsetzen können, werden innerhalb des Projektes nicht nur Hilfen für Menschen mit ukrainischer Muttersprache erstellt. Mit dem Fokus auf Migrant:innen aus dem slawischen Sprachraum bietet die Verbraucherzentrale auch digitale Hilfen auf Polnisch und Russisch. So ermöglicht der neue „eReklamator:innenkonsumencki“ polnischsprachigen Verbraucher:innen bei Fragen zu Garantie, Reklamation und Rückgabe von Waren und Dienstleistungen eine individuelle und kos-

tenlose rechtliche Ersteinschätzung. Mithilfe der digitalen Legal-tech-Anwendung können sich Verbraucher:innen nach der Beantwortung einiger Fragen auf Polnisch ein individuell angepasstes Musterschreiben auf Deutsch erstellen lassen, um damit beispielsweise von einem Kaufvertrag zurückzutreten oder einen Anspruch auf eine Ersatzlieferung beim Händler geltend zu machen. Gleichzeitig erhalten sie die Übersetzung des Schreibens in ihrer Muttersprache. Verbraucher:innen, die Fragen zur Benutzung haben, können den telefonischen Rückruf-Infoservice auf Polnisch nutzen.

Das Angebot wird im Laufe des Projektes sukzessive erweitert um weitere Legal-tech-Anwendungen, kurze Erklär-Videos sowie Informationen für häufig auftretende Verbraucherprobleme in polnischer, ukrainischer und russischer Sprache.

Netzwerkarbeit und Kooperation

Das Bundesprojekt „Digi-Tools – ohne Sprachbarrieren“ wird umgesetzt durch die Verbraucherzentrale Brandenburg. Um möglichst viele Menschen mit dem neu geschaffenen Angebot zu erreichen, steht sie mit zahlreichen Organisationen im Austausch. Ziel ist es, Verbraucherprobleme, mit denen Migrant:innen in Deutschland täglich konfrontiert sind, zu ermitteln und passende Informationsangebote bereitzustellen. Das Projekt wird mit insgesamt knapp 600.000 Euro gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und läuft bis Juni 2024.

Dr. Karolina Wróblewska
Projektleiterin
Verbraucherzentrale